



Amtsblatt

für die Stadt Eberswalde

– EBERSWALDER MONATSBLATT –



Natürlich Eberswalde!

Modell des historischen Stadtzentrums

Inhalt

I Amtlicher Teil

I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

- 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Gebühren für die Reinigung von öffentlichen Straßen (Straßenreinigungsgebührensatzung) 2
- Bekanntmachungsanordnung für die Bekanntmachung der Genehmigung und das Wirksamwerden des Flächennutzungsplanes der Stadt Eberswalde 2
- Bekanntmachung der Genehmigung und Wirksamwerden des Flächennutzungsplanes der Stadt Eberswalde gem. § 6 Abs. 5 Baugesetzbuch (BauGB) 2/3
- Anmeldung der Schulanfängerinnen und Schulanfänger für das Schuljahr 2015/2016 3
- Bekanntmachung des Landkreises Barnim zur Einschulung Schuljahr 2015/16 für die Oberschulen mit Grundschule in der Stadt Eberswalde: Johann-Wolfgang-von-Goethe-Schule/ Karl-Sellheim-Schule 3/4

I.2 Sonstige amtliche Bekanntmachungen

- Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 16.10.2014 4
- Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 23.10.2014 4/5

II Nichtamtlicher Teil

- Bürgerbudget Eberswalde ist vergeben 6
- Rathausnachrichten 7
- Aus dem Stadtleben 8-11, 22
- Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung 12/13
- Abfallentsorgung 2015 14-19
- WHG aktuell 20/21
- Kreishandwerkerschaft Barnim 23
- Informationen/Anzeigen 24

I Amtlicher Teil

I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Gebühren für die Reinigung von öffentlichen Straßen (Straßenreinigungsgebührensatzung)

Auf Grund §§ 3 und 28 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) in der zurzeit gültigen Fassung in Verbindung mit § 49a des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) in der zurzeit gültigen Fassung und §§ 1, 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) in der zurzeit gültigen Fassung hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde in der Sitzung am 23.10.2014 folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1 Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung

Die Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Gebühren für die Reinigung von öffentlichen Straßen (Straßenreinigungsgebührensatzung) vom 27.03.2014 (Amtsblatt für die Stadt Eberswalde vom 07.04.2014, Jahrgang 22, Nr. 4, S. 6) in der Fassung der 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Gebühren für die Reinigung von öffentlichen Straßen vom 27.03.2014 (Amtsblatt für die Stadt Eberswalde vom 07.04.2014, Jahrgang 22, Nr. 4, S. 8) wird wie folgt geändert:

1. In § 3 Absatz 1 wird das Wort „Anlage 1“ durch das Wort „Anlage 2“ ersetzt.
2. § 7 wird wie folgt gefasst:

„Die Gebühren für die Benutzung der Straßenreinigung im Anschlussgebiet betragen je berechnetem Meter Grundstücksfrontlänge gemäß § 3 dieser Satzung jährlich in den Reinigungszonen I bis III (siehe Straßenverzeichnis zur Straßenreinigungssatzung):

- | | |
|--|--------|
| a) in der Reinigungszone I (Winterdienst) | 0,94 € |
| b) in der Reinigungszone II (Straßenreinigung) | 1,86 € |
| c) in der Reinigungszone III (Straßenreinigung und Winterdienst) | 2,80 € |

Artikel 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2015 in Kraft.

Eberswalde, den 24.10.2014

gez. Boginski
Bürgermeister



Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Die Genehmigung des Flächennutzungsplanes für das gesamte Gemeindegebiet der Stadt Eberswalde (bestehend aus den Gemarkungen Eberswalde, Finow, Sommerfelde, Spechthausen, Tornow) mit dem Bearbeitungsstand 28.02.2014 durch den Landkreis Barnim als Höhere Verwaltungsbehörde i. S. d. Baugesetzbuches und das Wirksamwerden des Flächennutzungsplanes sind gemäß § 28 Abs. 3 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde im Amtsblatt für die Stadt Eberswalde – Eberswalder Monatsblatt – vom 17.11.2014, Jahrgang 22, Nr. 11, bekannt zu machen.

Es wird angeordnet, dass der Flächennutzungsplan, der das gesamte Stadtgebiet umfasst, in Form einer Ersatzbekanntmachung bekannt zu machen ist und angegeben wird, dass der Flächennutzungsplan einschließlich Begründung sowie zusammenfassender Erklärung dauerhaft im Stadtentwicklungsamt, Breite Straße 39, 16225 Eberswalde unter Angabe folgender

Zeiten:

montags, mittwochs, donnerstags von 08.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr,
dienstags von 08.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr,
freitags von 08.00-12.00 Uhr
ab dem Tage der Bekanntmachung nebst Erläuterungen zu § 214 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 bis 3, § 214 Abs. 2 und Abs. 3 BauGB eingesehen werden kann.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von landesrechtlichen Verfahrens- oder Formvorschriften nach § 3 Abs. 4 i. V. m. Abs. 6 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) und § 28 Abs. 7 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde unbeachtlich ist, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung des Flächennutzungsplanes angezeigt worden ist. Die Anzeige muss gegenüber der Stadt Eberswalde unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, die den Mangel ergibt, geltend gemacht werden.

Eberswalde, den 06.10.2014

gez. Boginski
Bürgermeister



Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Bekanntmachung der Genehmigung und Wirksamwerden des Flächennutzungsplanes der Stadt Eberswalde gem. § 6 Abs. 5 Baugesetzbuch (BauGB)

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde hat in ihrer Sitzung am 24.04.2014 den Flächennutzungsplan für das gesamte Gemeindegebiet der Stadt Eberswalde, bestehend aus den Gemarkungen Eberswalde, Finow, Sommerfelde, Spechthausen, Tornow, beschlossen.

Der Landkreis Barnim als Höhere Verwaltungsbehörde i. S. d. BauGB hat diesen Flächennutzungsplan am 26.09.2014 gemäß § 6 Abs. 1 BauGB mit Bescheid genehmigt (AZ: 61/G-09/14).

Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit gemäß § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt gemacht. Mit der Bekanntmachung im Amtsblatt wird der Flächennutzungsplan der Stadt Eberswalde (Bearbeitungsstand 28.02.2014), der das gesamte Stadtgebiet der Stadt Eberswalde umfasst, wirksam.

Jedermann kann den Flächennutzungsplan der Stadt Eberswalde und die Begründung (inklusive Umweltbericht) sowie die zusammenfassende Erklärung über die Art und Weise wie die Umweltbelange und die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in dem Flächennutzungsplan berücksichtigt wurden und aus welchen Gründen der Plan nach Abwägung mit den geprüften, in Betracht kommenden anderweitigen Planungsmöglichkeiten gewählt wurden gemäß § 6 Abs. 5 Satz 2 BauGB dauerhaft ab dem Tage der Bekanntmachung in der Stadtverwaltung Eberswalde, Baudezernat, Stadtentwicklungsamt, Breite Straße 39, 16225 Eberswalde, innerhalb der folgenden Zeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen:

montags, mittwochs, donnerstags von 08.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr,
dienstags von 08.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr,
freitags von 08.00-12.00 Uhr

Informationen zum Flächennutzungsplan sind auch unter www.eberswalde.de ergänzend möglich. Hier können die Planzeichnung inklusive Begründung sowie die zusammenfassende Erklärung eingesehen werden.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formfehlern sowie von Mängeln der Abwägung und die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen. Wenn Verletzungen von Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel der Abwägung nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Eberswalde geltend gemacht worden sind, werden folgende Gegenstände unbeachtlich:

- eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,



- eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes
- nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges.

Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Eberswalde, den 24.10.2014



gez. Boginski
Bürgermeister

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

- Anmeldung der Schulanfängerinnen und Schulanfänger für das Schuljahr 2015/2016 -

Das Amt für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Eberswalde teilt mit:

Die Kinder, die bis zum 30. September 2015 das sechste Lebensjahr vollenden oder vom Schulbesuch für ein Jahr oder ein weiteres Jahr zurückgestellt waren, sind schulpflichtig und müssen zum Schulbesuch bei der zuständigen Grundschule ihres Schulbezirkes angemeldet werden. Im Zusammenhang mit der Anmeldung haben die Eltern das schulpflichtige Kind in der Schule persönlich vorzustellen. Des Weiteren ist zur Anmeldung die Geburtsurkunde vorzulegen.

Eine Liste der Schulbezirke mit deren Einzugsbereichen (Straßenverzeichnis) liegt in allen Kindertagesstätten und in den Sekretariaten der Grundschulen aus und befindet sich auch im öffentlichen Aushang im Rathaus, Breite Straße 41 bis 44.

Anträge auf vorzeitige Aufnahme von Kindern, die in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2015 das sechste Lebensjahr vollenden, sind durch die Eltern an die Schulleitung der zuständigen Grundschule ihres Schulbezirkes zu richten. In begründeten Einzelfällen können Kinder aufgenommen werden, die nach dem 31. Dezember 2015, jedoch vor dem 1. August 2016, das sechste Lebensjahr vollenden. Entsprechende Anträge sollen gesicherte Nachweise zum Entwicklungsstand des Kindes enthalten. Über die Schulreife entscheidet die Schulleitung.

Eberswalde, den 28.10.2014

im Auftrag
gez. Ladewig
Amtsleiterin für Bildung, Jugend und Sport

Anlage - Anmeldetermine der Schulanfänger/-innen für das Schuljahr 2015/2016

Grundschule „Bruno H. Bürgel“, Breite Straße 69, 16225 Eberswalde, Telefon: 23344

Mittwoch, den 10.12.2014 von 08.30-14.00 Uhr
Donnerstag, den 11.12.2014 von 08.30-18.00 Uhr

Grundschule Finow, Schulstraße 1, 16227 Eberswalde, Telefon: 32105

Montag, den 08.12.2014 von 08.00-18.00 Uhr
Dienstag, den 09.12.2014 von 08.00-18.00 Uhr

Grundschule „Schwärzese“, Kyritzer Straße 29, 16227 Eberswalde, Telefon: 32025

Montag, den 19.01.2015 von 07.30-16.30 Uhr
Dienstag, den 20.01.2015 von 07.30-14.00 Uhr
Mittwoch, den 21.01.2015 von 07.30-16.30 Uhr
Donnerstag, den 22.01.2015 von 07.30-14.00 Uhr
Freitag, den 23.01.2015 von 07.30-14.00 Uhr

Bekanntmachung des Landkreises Barnim zur Einschulung Schuljahr 2015/16 für die Oberschulen mit Grundschule in der Stadt Eberswalde: Johann-Wolfgang-von-Goethe-Schule Karl-Sellheim-Schule

Der Kreistag Barnim hat am 28.11.2007 die Satzung über die Schulbezirke für Grundschulteile der Oberschulen mit Grundschule in der Stadt Eberswalde beschlossen. Betroffen davon sind die Grundschulteile

- der **Johann-Wolfgang-von-Goethe-Schule**
Friedrich-Engels-Str. 3/4, 16225 Eberswalde sowie
- der **Karl-Sellheim-Schule**
Wildparkstr. 1, 16225 Eberswalde.

Die Schulbezirke sind deckungsgleich. Soweit Schulbezirke deckungsgleich sind, können die Eltern eine Schule wählen.

Um bei deckungsgleichen Schulbezirken sicherzustellen, dass jedes schulpflichtige Kind an einer Schule des Schulträgers angemeldet wird, bildet der Schulträger Einzugsbereiche für die jeweilige Schule als örtlich zuständige Schule.

Bitte melden Sie Ihr Kind, das bis zum 30.09.2015 das sechste Lebensjahr vollendet oder vom Schulbesuch für ein Jahr oder ein weiteres Jahr zurückgestellt war, an der örtlich zuständigen Schule an den unten angegebenen Anmeldeterminen an. Im Zusammenhang mit der Anmeldung ist das schulpflichtige Kind in der Schule persönlich vorzustellen. Des Weiteren ist die Geburtsurkunde vorzulegen.

Sollten Sie die genannten Termine nicht wahrnehmen können, vereinbaren Sie einen Ausweichtermin mit der zuständigen Schule.

Wenn Sie Ihr Kind an einer Grundschule in freier Trägerschaft angemeldet haben, informieren Sie umgehend die zuständige Schule.

Nach der Schulanmeldung erfolgt die schulärztliche Untersuchung Ihres Kindes. Über die Aufnahme in die Schule entscheidet die Schulleiterin bzw. der Schulleiter.

Anträge auf vorzeitige Aufnahme von Kindern, die in der Zeit vom 01.10.2015 bis 31.12.2015 das sechste Lebensjahr vollenden, sind durch die Eltern an die Schulleitung der zuständigen Schule ihres Schulbezirks zu richten. In begründeten Einzelfällen können Kinder aufgenommen werden, die nach dem 31.12.2015, jedoch vor dem 01.08.2016, das sechste Lebensjahr vollenden. Entsprechende Anträge sollen gesicherte Nachweise zum Entwicklungsstand des Kindes enthalten.

Über die Schulreife entscheidet die Schulleitung.

Weitere Informationen zum Besuch einer Kindertagesstätte (Hort) können Sie in der zuständigen Schule bzw. in den Kindertagesstätten erhalten.

Der Landkreis Barnim erklärt für das Schuljahr 2015/16 die **Johann-Wolfgang-von-Goethe-Schule als örtlich zuständige Grundschule für folgende Straßenzüge** (Einzugsbereich):

Alexander-von-Humboldt-Straße	Karl-Liebknecht-Straße
Alfred-Dengler-Straße	Karl-Marx-Platz
Alfred-Möller-Straße	Leibnizstraße
Am Kienwerder	Lichterfelder Weg
Am Krankenhaus	Ludwig-Sandberg-Straße
Am Stadion	Mertensstraße
Am Wasserfall	Michaelisstraße
Am Zainhammer	Puschkinstraße
Ammonstraße	Raumerstraße
August-Bebel-Straße	R.-Breitscheid-Straße
Bahnhofsring	Ruhlaer Straße
Bergerstraße	Schicklerstraße
Blumenwerderstraße	Schneidemühlenweg
Brunnenstraße	Schwappachweg
Eisenbahnstraße	Spechthausen
Friedrich-Ebert-Straße	Walther-Rathenau-Straße
Friedrich-Engels-Straße	Weinbergstraße
Georg-Friedrich-Hegel-Straße	Weite Umgebung
Grabowstraße	Werner-Seelenbinder-Straße
Kameruner Weg	Wilhelmstraße
Kantstraße	Zimmerstraße

Anmeldetermine: Dienstag, den 10.02.2015 von 8.00 bis 16.00 Uhr, Mittwoch, den 11.02.2015 von 8.00 bis 16.00 Uhr und Donnerstag, den 12.02.2015 von 8.00 bis 14.00 Uhr

Fortsetzung auf Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

Der Landkreis Barnim erklärt für das Schuljahr 2015/16 die **Karl-Sellheim-Schule als örtlich zuständige Grundschule für folgende Straßenzüge** (Einzugsbereich)

Akazienweg	Fliederweg
Albert-Einstein-Straße	Försterei Kahlenberg
Alfred-Nobel-Straße	Fritz-Pehlmann-Straße
Am Wurzelberg	Georg-Simon-Ohm-Straße
Angermünder Chaussee	Heegermühler Straße
Anhöhe Eisengießerei	Heidestraße
Anne-Frank-Straße	Heimatstraße
Asternweg	Heinrich-Hertz-Straße
Birkenweg	Helene-Lange-Straße
Boldtstraße	Hindersinstraße
Britzer Straße	Jenny-Marx-Weg
Brunoldstraße	Justus-von-Liebig-Straße
Buchenweg	Käthe-Kollwitz-Straße
Carl-v.-Linde-Straße 3-20	Kastanienweg
Clara-Zetkin-Weg	Karl-Klay-Straße
Dahlienweg	Kiefernweg
Drehnitzstraße	Kolonie Klein Ahlbeck
Dr.-Gillwald-Höhe	Konrad-Zuse-Str. 12-15
Dr.-Zinn-Weg	Kupferhammer Schleuse
Eisenhammerstraße	Kupferhammerweg
Erlengrund	Kurt-Göhre-Straße
Ernst-Abbe-Straße 3-18	Kurze Straße
Eschenweg	Lärchenweg
Feldstraße	Luisenplatz

Marie-Curie-Straße	Sophienhof
Marienwerderstraße	Stadtsee
Mückestraße	Steinfurter Straße
Naumannstraße	Teuberstraße
Nelkenweg	Triftstraße
Neue Straße	Waldesruh
Poratzstraße	Waldfrieden
Otto-Hahn-Straße	Waldweg
Otto-Nuschke-Straße	Walter-Kohn-Straße
Paul-Nipkow-Straße	Wassertorbrücke
Paul-Bollfraß-Straße	Werbelliner Straße
Philipp-Reis-Straße	Werner-von-Siemens-Straße
Ragöser Mühle	Wieseneck
Rosa-Luxemburg-Straße	Wiesenstraße
Rosenberg	Wildparkstraße
Roseneck	Wilhelm-C.-Röntgen-Straße
Rosengrund	Wilhelm-Florin-Straße
Schöpfurter Straße	Wilhelm-Matschke-Straße
Sonnenweg	Ziegelstraße

Anmeldetermine: Mittwoch, den 18.02.2015 von 8.00 bis 18.00 Uhr und Donnerstag, den 19.02.2015 von 8.00 bis 15.00 Uhr

Eberswalde, den 27.10.2014

gez. Forth
Amtsleiterin Liegenschafts- und Schulverwaltungsamt

I.2 Sonstige amtliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 16.10.2014

Vorlage: BV/0045/2014 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 15/32 - Bürger- und Ordnungsamt

Vergabe gem. VOL, Leistungsvertrag zur Unterbringung und Betreuung von Fundtieren und gefährlichen Hunden in der Stadt Eberswalde

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 3/3/14**
Dem Vergabevorschlag gemäß VOL/A §§ 23 und 25 zum

Leistungsvertrag über die Unterbringung und Betreuung von Fundtieren und gefährlichen Hunden in der Stadt Eberswalde

Auftragswert:
Der Auftragnehmer erhält für die Aufnahme und Betreuung der Fundtiere sowie der gefährlichen Hunde jährlich einen Pauschalbetrag, der sich nach dem Stand der Einwohnerzahl mit Hauptwohnung per 30.06. des jeweiligen Vorjahres bemisst.

Pauschalbetrag pro Einwohner/Jahr	Brutto =	0,60 Euro
Jahresauftragswert Stand Einwohnerzahl per 30.06.2014 = 39.931	Brutto =	23.958,60 Euro
60 Monate (5 Jahre) Vertragslaufzeit	Brutto =	119.793,00 Euro

wird zugestimmt.

Vorlage: BV/0039/2014 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 10 - Hauptamt
Vergabe nach VOL/A Postdienstleistungen für die Stadtverwaltung Eberswalde - Postkarten und Briefe

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 4/3/14**
Dem Vergabevorschlag gemäß VOL/A Postdienstleistungen für die Stadtverwaltung Eberswalde - Los 1 Postkarten und Briefe,

Vertragslaufzeit:	2 Jahre
Auftragssumme pro Jahr:	46.605,99 €
Gesamtauftragswert:	93.211,99 €

wird zugestimmt.

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma
City Brief Bote GmbH
Dammweg 3
16303 Schwedt / Oder,

zu erteilen.

Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse des Hauptausschusses können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst, (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41 - 44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, den 22.10.2014

gez. Gatzlaff
allgemeiner Stellvertreter
des Bürgermeisters

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 23.10.2014

Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen
Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 4/29/14**

Die Stadtverordnetenversammlung beruft nachstehende Personen als Vertreter für Behindertenangelegenheiten in die Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde:

- **Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration**
Herr Rainer Masch
- **Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport**
Herr Tobias Balje

Wahl der Mitglieder des Seniorenbeirates der Stadt Eberswalde

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 4/30/14**

Die Stadtverordnetenversammlung wählt nachstehende Personen als Mitglieder des Seniorenbeirates der Stadt Eberswalde:

- Herr Dieter Arndt
- Frau Margot Bartz
- Frau Anita Dornig
- Frau Brigitte Elfering
- Frau Monika Friedrich
- Frau Heidemarie Fügner
- Frau Vera Koch
- Herr Rainer Kriewald
- Herr Wilfried Lawitzke
- Frau Roswitha Markert
- Herr Hans-Georg Pertzsch
- Herr Heiner Roedel
- Frau Agnes Schwenke
- Herr Werner Voigt

Wahl der Mitglieder des Sanierungsbeirates der Stadt Eberswalde

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 4/31/14**

Die Stadtverordnetenversammlung wählt nachstehende Personen als Mitglieder des Sanierungsbeirates der Stadt Eberswalde:

- Herr Adrian Bleisch
- Herr Sandro Borgwardt
- Herr Sven Christian
- Herr Andreas Elling
- Herr Daniel Fuchs
- Herr Hanns-Peter Giering
- Herr Veiko Kunkis
- Herr Prof. Dr. Andreas Linde
- Herr Prof. Dr. Jürgen Peters
- Herr Uwe Porath
- Frau Brigitte Puppe-Mahler
- Herr Riccardo Sandow
- Frau Jana Timm-Retzlaff
- Herr Thomas Winkelbauer
- Frau Manja Woitunik

Vorlage: BV/0044/2014 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt

Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen (Kurztitel: Straßenausbaubeitragssatzung - SABS) vom 18.10.2001

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 4/32/14**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 beigefügte Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen (Kurztitel: Straßenausbaubeitragssatzung - SABS) vom 18.10.2001.

Vorlage: BV/0038/2014 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 67 - Bauhof

2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Gebühren für die Reinigung von öffentlichen Straßen (Straßenreinigungsgebührensatzung)

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 4/33/14**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 beigefügte 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Gebühren für die Reinigung von öffentlichen Straßen (Straßenreinigungsgebührensatzung).

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Plankalkulation 2015/2016 Straßenreinigung und Winterdienst sowie die Betriebsabrechnungen 2012 und 2013 Straßenreinigung und Winterdienst zur Kenntnis.

Die vollständigen Kalkulationsunterlagen liegen vorab im Büro der Stadtverordneten sowie während der Sitzungen zur Einsichtnahme aus.

Vorlage: BV/0041/2014 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

„Mittelbereichskonzept Eberswalde“

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 4/34/14**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass

die Ziele des Mittelbereichskonzepts zur Kenntnis genommen werden und dass der Bürgermeister ermächtigt wird, das Zielpapier zu unterzeichnen und an dessen Umsetzung zu arbeiten.

Vorlage: BV/0040/2014 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 23 - Liegenschaftsamt

Bildung von Rückstellungen für die Altlastensanierung stadteigener Grundstücke, insbesondere Grundstück der ehemaligen Dachpappenfabrik

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 4/35/14**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde stimmt der außerplanmäßigen Aufwendung für die Bildung der Rückstellung in Höhe von 481.978,63 Euro für die Altlastensanierung auf stadteigenen Grundstücken als Jahresabschlussbuchung 2013 und der Bildung einer Rückstellung in Höhe von 481.978,63 Euro als Aufwendung im Haushaltsjahr 2015 zu.

Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst, (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41 - 44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, den 05.11.2014

gez. Boginski
Bürgermeister

Ende des Amthlichen Teils

II Nichtamtlicher Teil

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde – Eberswalder Monatsblatt

Herausgeber:
Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister (V.i.S.P.),
Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde,
Telefon: 03334/64512, Fax: 03334/64519,
Internet: www.eberswalde.de,
E-Mail: pressestelle@eberswalde.de
Verantwortlich: Nancy Kersten
Redaktion: Renate Becker und Alexander Leifels
Auflage: 24.000, ISSN 1436-3143
Für die namentlich gekennzeichneten Artikel ist der jeweilige Autor, nicht der Herausgeber, verantwortlich.
Erscheint bei Bedarf, in der Regel monatlich, ein Rechtsanspruch besteht nicht.
Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt ab dem Erscheinungstag im Rathaus, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, aus.
Es ist dort kostenlos erhältlich. Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte.
Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte. Irrtümer und Terminveränderungen vorbehalten.
Verleger, Anzeigenannahme, Layout: agreement werbeagentur gmbh, Renate Becker, Grevesmühlener Straße 28, 13059 Berlin, Tel.: 030/97101213, Fax: 030/97101227, E-Mail: becker@agreement-berlin.de.
Es besteht die Möglichkeit, über die agreement werbeagentur gmbh, das Amtsblatt zu beziehen.
Das Jahresabonnement kostet 26 Euro inkl. MwSt., Einzelheft 2,50 Euro inkl. MwSt., Einzelhefte können gegen Einsendung von frankierten Rückumschlägen A4 (1,45 Euro Porto pro Ausgabe) bezogen werden.
Für Anzeigeninhalte sind die Auftraggeber verantwortlich.
Fotos: wenn nicht anders gekennzeichnet Stadtverwaltung Eberswalde, agreement werbeagentur gmbh
Vertrieb: Märkische Verlags- und Druckhaus GmbH & Co.KG, Tel.: 0335/5530426



Sammlung für Kriegsgräberfürsorge

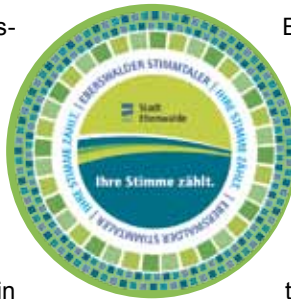
Für die Kriegsgräberfürsorge werden im November auch im Rathaus Spenden gesammelt. Im Foyer der Breiten Straße 41-44 steht dafür eine Spendendose bereit. Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge kümmert sich unter anderem um den Bau und die Pflege von Kriegsgräbern, Umbettungen und die Aufklärung bis heute unbekannter Schicksale. An die Toten beider Weltkriege erinnert der Volksbund auch im Rahmen internationaler Jugendbegegnungen. Jugendliche aus ganz Europa lernen dabei einander an den Gräbern ihrer Großelterngeneration kennen. „Der Volksbund leistet eine wichtige Arbeit, damit Krieg, Gewalt, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit in Brandenburg keine Chance erhalten“, so Carsten Bockhardt, Vizelandrat und Kreisvorsitzender des Volksbundes im Barnim.

Das Bürgerbudget Eberswalde ist vergeben



Die Entscheidung ist gefallen. Das Bürgerbudget der Stadt Eberswalde für das Jahr 2015 wurde am 21. Oktober 2014 verteilt. Insgesamt acht Initiativen aus Eberswalde können sich freuen, ihre Vorschläge sind am Tag der Entscheidung auf Zustimmung gestoßen und haben die meisten Stimmtaler erhalten.

- 10.000 EUR gehen an den Studentenclub zur Lärmschutzsanie- rung
- 15.000 EUR gehen an den SV Tornow 1990 für dessen Sportlerheim
- 15.000 EUR gehen an die Grundschule Schwärzese- see für ein Gartenhaus im Schulgarten
- 15.000 EUR gehen an die Kita Villa Kunterbunt für den Krippenspielfeld
- 14.400 EUR gehen an den Siedler-Sport-Club für eine Heizungsanlage
- 15.000 EUR gehen an den 1. SV Eberswalde für einen Kleinbus
- 15.000 EUR gehen an das Eberswalder PunkRockTheater (Zentrum für demokratische Kultur, Jugendarbeit und Schule) für Theater- technik
- 1.800 EUR an die gemeinnützige Projektwerkstatt „Schöpfwerk“ (Siebdruck, Malerei, Stoff, Schmuck)



Bis Ende August waren die Eberswalder Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, Projekte für das Bürgerbudget 2015 einzureichen. 122 Vorschläge wurden insgesamt bei der Stadt eingereicht, zugelassen wurden aufgrund der Kriterien zum Bürgerbudget 76 Vorschläge.

1.265 Eberswalder Bürgerinnen und Bürger kamen in den Familiengarten und haben ihre Stimme abgegeben. „Ich freue mich über das Engagement und die überaus starke Beteiligung der Eberswalder und dass sich die Bürger mit der Idee des städtischen Haushaltes auseinandersetzen. Sie diskutieren über die Sinnhaftigkeit einzelner Projekte und werben mit viel Herzblut um Unterstützer“, so Finanzdezernent Bellay Gatzlaff.

Insgesamt 101.200 Euro werden im kommenden Jahr auf acht Projekte vergeben. Im Budget verbleiben 400 Euro, die im nächsten Jahr ausgeschüttet werden können.

Bereits zum vierten Mal konnten die Eberswalder die Entwicklung ihrer Stadt mitbestimmen. Für einen reibungslosen Ablauf sorgten am Tag der Entscheidung etwa 50 Helfer aus allen Bereichen der Stadtverwaltung.

Herzengeld vergeben

Am 6. November 2014 wurde von Eberswaldes Finanzdezernent Bellay Gatzlaff und von Künstlerin Antoinette das Herzengeld vergeben. Über ein Kunstwerk konnte sich Carmen Brose für ihren Vorschlag „Einen Hundepark und mehr Abfalleimer in Eberswalde“ freuen. Die Eberswalderin hat selbst einen Hund und entsorgt auch die Hinterlassenschaften. „Aber manchmal muss ich ewig mit der Tüte in der Hand herumlaufen, deshalb hatte ich meinen Vorschlag eingereicht.“

Eine Herzengeldskulptur konnte auch Elke Scheffler in Empfang nehmen. Sie hatte einen Zuschuss für

den Weißen Ring e.V. vorgeschlagen. „Ich hatte den Vorschlag eingereicht, weil ich damit meine Hochachtung für alle ehrenamtlichen Helfer aussprechen wollte. Denn sie kümmern sich um die Opfer“, so Elke Scheffler. Die Künstlerin Antoinette hatte die Herzengeldskulpturen für den Tag der Entscheidungen kreiert. „Das Herzengeld ist eine Währung, die nicht gefälscht werden kann und die mit Herz weitergegeben werden kann“, so die Künstlerin. Der Vorschlag „Mehr Sitzbänke für Eberswalde“ wurde ebenfalls mit einer Herzengeld- trophe bedacht.



Neuer Zoobeirat

Die neuen Mitglieder des Zoobeirates haben ihre Arbeit aufgenommen, ihren Vorsitzenden und einen Stellvertreter gewählt. Am 3. November 2014 tagte der Zoobeirat in den Räumen der Zooschule. Für die Stadt Eberswalde sind Cornelia-Caroline Rätz, Viktor Jede und Roy Pringal im Beirat tätig. Vertretend für den Kreistag sind es Uwe Bruchmann, Reinhard Fischer und Adelheid Reimann. Die Mitglieder sind für die aktuelle Legislaturperiode von 2014 bis 2019 bestellt. Vorsitzender des Zoobeirates ist Reinhard Fischer, sein Stellvertreter ist Viktor Jede.

Termine Stadtverordnetenversammlungen und Ausschüsse bis Ende Dezember 2014

- Stadtverordnetenversammlung: **27. November, 18. Dezember, 18:00 Uhr**
- Ausschuss für Energiewirtschaft: **18. November, 9. Dezember, 18:15 Uhr**
- Hauptausschuss: **20. November, 11. Dezember, 18:15 Uhr**
- Rechnungsprüfungsausschuss: **25. November, 18:15 Uhr**
- Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt: **2. Dezember, 18:15 Uhr**
- Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport: **3. Dezember, 18:15 Uhr**
- Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen: **4. Dezember, 18:15 Uhr**
- Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration: **10. Dezember, 18:15 Uhr**

Die aktuelle Tagesordnung und die Sitzungsorte entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Rathaus oder unter www.eberswalde.de unter der Rubrik „Stadtpolitik“. Für die Stadtverordnetenversammlung und den Hauptausschuss werden sie außerdem im „Der Blitz“ veröffentlicht. Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen vorbehalten. Weitere Auskünfte erteilt der Sitzungsdienst, Telefon 64 511.



Gedenken an die Pogromnacht



Ein Klarinetttist spielt in gedämpften Klängen im Stil der traditionellen, jüdischen Klezmer Musik. Kerzen leuchten, Blumen liegen auf dem Boden. In Erinnerung an die Pogromnacht am 9. November 1938 hatten die Stadt Eberswalde und der Ökumenische Arbeitskreis zu einer

Gedenkveranstaltung geladen. Am ehemaligen Synagogenstandort, dem heutigen Denkmal „Wachsen in Erinnerung“, fanden sich zahlreiche Eberswalder Bürger, Kirchenvertreter und Kommunalpolitiker ein, legten Blumen nieder und zündeten Kerzen an.

In der Pogromnacht vor 76 Jahren wurden mehr als 1.400 Gotteshäuser, Synagogen, zerstört, auch die Synagoge Eberswalde. „Manche standen den jüdischen Mitbürgern bei, aber die Masse schaute weg“, so Bürgermeister Friedhelm Boginski in seiner Rede. Seinen Worten nach ist Gedenken heute, nach 76 Jahren, so wichtig, damit sich die Menschen erinnern. „Gedenken bedeutet auch, wachsam bleiben. Und unsere Skulptur Wachsen in Erinnerung ist ein Symbol für das heutige Gedenken“, so Friedhelm Boginski. Gemeinsam mit Gemeindepädagoge Martin Appel, dem Vertreter des Ökumenischen Arbeitskreises, machte er

deutlich, dass es nie wieder Ausgrenzungen geben darf. „Alle Menschen sind Ausländer, fast überall“, so Martin Appel und endete in seinem Redebeitrag mit den Worten Martin Luther Kings: „Wir haben ein großes Haus geerbt, ein großes „Haus der Welt“, in dem wir zusammen leben müssen – Schwarze und Weiße, Morgenländer und Abendländer, Juden und Nichtjuden, Katholiken und Protestanten, Moslems und Hindus – eine Familie, die in Ideen, Kultur und Interessen zu Unrecht getrennt ist, die, weil wir niemals wieder getrennt leben können, irgendwie lernen muss, in Frieden miteinander auszukommen.“

Zeitzeugen aus Eberswalde erinnern sich

25 Jahre Mauerfall – Geschichte und Geschichten von der friedlichen Revolution in Eberswalde. Unter diesem Titel hatte die Stadt Eberswalde am Abend des 9. November 2014 geladen. Mehr als 120 Besucher folgten der Einladung und lauschten den Gesprächen verschiedenster Zeitzeugen. Bilder von demonstrierenden Menschen im Herbst 1989 kennen alle aus dem Fernsehen, sie zeigen Demonstranten in Leipzig oder Ost-Berlin. Solche Bilder waren 1989 auch in Eberswalde zu sehen. Die erste große Demonstration ereignete sich in Eberswalde am 13. Oktober 1989 nach dem Gottesdienst. Zu diesem Zeitpunkt musste Pfarrer Horst Ritter wegen der Menschenmassen von der Johanniskirche in die Maria-Magdalenen-

Kirche ziehen. Lars Fischer, Mitbegründer des Neuen Forums in Eberswalde, berichtete, wie er sich damals mit Eberhard Lempke, Christian Trill und weiteren Mitstreitern immer in verschiedenen Wohnungen traf. Lutz Landmann und Jürgen Alpermann berichteten, wie sie dazu kamen, am 5. Dezember 1989 die Kreisdienststelle der Stasi in der Straße der Jugend, heute Breite Straße) besetzten, um zu verhindern, dass weitere Unterlagen zerstört wurden. Zu den Zeitzeugen gehörte auch Prof. Sighard Neckel. Der Sozialwissenschaftler leitet den Fachbereich Gesellschaftswissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Er betrieb von 1990 bis 1997 eine Sozialstudie in Eberswalde, woraufhin das Buch „Waldleben – eine



ostdeutsche Stadt im Wandel seit 1989“ entstand. Die Wahl fiel damals per Zufall auf Eberswalde, erinnert sich der Sozialwissenschaftler, der im Herbst 1989 in Berlin tätig war. Quasi mit dem Zirkel wurde ein Kreis um Berlin gezeichnet und eine Stadt erkoren, die in einer Tagesreise erreichbar war und eine typische ostdeutsche Stadt auf dem Lande darstellte. „dass sich Eberswalde zu das entwickeln würde, was

es jetzt ist, war damals und auch Mitte der 90er Jahre nicht denkbar gewesen“, resümierte Neckel. Aufgelockert wurde der Abend von kurzen Filmbeispielen. Unter anderem waren Bilder der Montagsdemonstration vom 9. Oktober 1989 in Leipzig zu sehen, die der Journalist und Kameramann Siegbert Schefke, ein Eberswalder, vom Turm der reformierten Kirche Leipzig unter Lebensgefahr gedreht hatte.

Gemeinsam für den Erhalt des DB-Werkes

Durch die Deutsche Bahn AG wurde am 8. Oktober 2014 verkündet, dass das Werk Eberswalde der DB Fahrzeuginstandhaltung GmbH bis Ende Dezember 2016 geschlossen wird. Dass ein Bundesunternehmen den letzten großen Industriebetrieb in Eberswalde, in einer strukturschwachen Region schließen will und dessen Produktion und Aufträge an anderen Standorten weiterführen will, stieß weithin auf großes Unverständnis und Empö-

rung. Minister des Landes, Bundes- und Landtagsabgeordnete, Betriebsräte, Gewerkschaftler, lokale Politiker und ganz viele Menschen aus der Region haben die Initiative ergriffen und machen sich gemeinsam für den Erhalt des Werkes stark. „Hinsichtlich der großen Solidarität bin ich stark beeindruckt. Wir alle setzen uns für den Fortbestand, für die Zukunft des Werkes ein. Und wir alle gemeinsam werden dafür kämpfen, dass das Werk

Eberswalde erhalten bleibt. Wir haben bereits neue Konzepte vorgelegt und wir erwarten von der Deutschen Bahn und von der Bundesregierung, dass sie nicht nur auf maximale Gewinne schauen, sondern dass sie auch ihre Verantwortung für strukturschwache Regionen wahrnehmen. Wir sind sehr dankbar, dass sich der Ministerpräsident persönlich der Sache annimmt“, so Bürgermeister Friedhelm Boginski. Im Ergebnis eines Gesprächs zwi-

schen Ministerpräsident Dietmar Woidke und dem Vorstandsvorsitzenden der Deutschen Bahn, Rüdiger Grube, wird eine Arbeitsgruppe gebildet und es werden alternative Konzepte zum Erhalt des Werkes begutachtet. „Wir werden diesen Prozess aktiv begleiten und weiter für den Erhalt des Werkes kämpfen. Denn das Werk und in seine gut 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben es mehr als verdient“, so der Bürgermeister.

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

der November hat so viele Facetten, das macht ihn so interessant und abwechslungsreich. Es ist ein Monat voller Gegensätze, weit mehr als eine Zeit, in der nur die Tage kürzer sind. Im November erhält das Wort „erinnern“ eine ganz neue Dimension. Denn in diesem Monat erinnern wir uns an das dunkelste Kapitel unserer Geschichte, wir erinnern unserer Toten – gleich mehrfach.

Der 9. November ist für uns Deutsche ein Schicksalstag, denn dieser steht für ein grausames, aber auch ein ganz wunderbares Ereignis. Am 9. November 1938, der Pogromnacht, wurde in Eberswalde die Synagoge zerstört. 51 Jahre später, am 9. November 1989, fiel die Mauer. Diesen Ereignissen haben wir auch hier in Eberswalde mit würdevollen Veranstaltungen gedacht. Ich habe mich sehr darüber gefreut, dass so viele Bürger daran teilgenommen haben.

Im November gedenken wir auch derer, die nicht mehr bei uns sind. Der Volkstrauertag ist einer dieser Stillen Tage, ebenso wie der Totensonntag.

Der November ist aber nicht nur ein Monat voller Schwere, Gedenken und Rückblicke. Im November gehen allorts leuchtende, bunte kleine Lichter an. Denn er ist der Monat der Lampion- und Martinsumzüge. Vor allem unsere Kleinsten lieben die Zeit, in der Sonne, Mond und Sterne zu den ständigen Wegbegleitern gehören.

Ende November wird es dann wieder besinnlich. Das himmlische Fest, Weihnachten, kündigt sich langsam an. Es beginnt die Zeit, in der alle ihre Fenster schmücken, Kerzen in den Zimmern leuchten, Plätzchen gebacken werden.

Am 28. November wird auf dem Marktplatz der Weihnachtsmarkt Eberswalde eröffnet – in meinen Augen einer der schönsten kleinen Kunstweihnachtsmärkte Brandenburgs. Auf diese Zeit freue ich mich, auf das Besinnliche, das Schöne, die Momente der Ruhe und mit der Familie. Genau das wünsche ich Ihnen auch, eine wunderbare Advents- und Weihnachtszeit!

Friedhelm Boginski
Friedhelm Boginski

Eschenweg ist ausgebaut Weitere Anliegerstraße in Nordend saniert

Im Nordend wurde der Eschenweg auf Wunsch der Anlieger ausgebaut. Zum Abschluss der Bauarbeiten in der Anliegerstraße haben Anwohner gemeinsamen mit Bürgermeister Friedhelm Boginski, dem Vorsitzenden des Bauausschusses, Wolfgang Sachse, und beteiligten Bauunternehmern am 3. November 2014 das Band in den Farben der Stadt durchschnitten.

„Nun haben Sie auch im Eschenweg tolle Straßenverhältnisse. Mein Dank gilt auch den Anwohnern, die sich entschlossen haben, gemeinsam mit der Stadt ihre Straße auszubauen. Es ist schon phänomenal, dass wir hier in Nordend mit dem Straßenausbau gut vorangeschritten sind“, so der Bürgermeister. Der Eschenweg ist inzwischen die siebente Straße, in der sich die Anlieger zu einem Ausbau entschlossen haben. Für das kommende Jahr ist das nahe gelegene Roseneck vorgesehen, worauf sich Anwohner Theodor Henning schon freut.



Gemeinsamer Banddurchschnitt mit Bürgermeister Friedhelm Boginski (Mitte) zur Fertigstellung der Straße im Eschenweg (v.l.): Tiefbauamtsleiterin Heike Köhler, Margot Roweda, Theodor Henning, Regina Elseberg, Asphalt-Planer André Vtilensky, Tharo-Geschäftsführer Matthias Uffrecht, Anwohner Hubertus Kerstan sowie Wolfgang Sachse, Vorsitzender des Eberswalder Bauausschusses.

Bereits die Pflasterarbeiten im Eschenweg hat der pensionierte Tiefbauer aufmerksam mitverfolgt. Die Anwohner Regina Elseberg und Hubertus Kerstan zeigten sich glücklich über ihren neuen Eschenweg. Kerstan erinnert sich gut, wie er sich in der Straßensenke nach Regen am Gartenzaun entlang

an den Pfützen vorbei „hängeln“ musste.

Der 195 Meter lange Eschenweg ist nun komplett befestigt. In das Pflaster aus Betonsteinen wurde in der Straßenmitte eine Gosse eingelassen, die das Regenwasser sammelt und in einen unterirdischen Kanal leitet. In den sogenannten Rigolen

kann das Wasser versickern. Auch die Straßenleuchten sind neu; sieben stromsparende LED-Laternen wurden mitsamt Aluminiummasten aufgestellt. Die Bauarbeiten in dem nur dreieinhalb Meter breiten Weg seien eine besondere Herausforderung für die Straßenbauer gewesen, berichtete Matthias Uffrecht

von der beauftragten Straßen- und Tiefbaugesellschaft Tharo. Übliche Baumaschinen wie Lkw seien zu groß, Bagger hätten sich zwischen den Grundstücken kaum drehen können.

Baubeginn war Mitte Juli dieses Jahres. Geplant hatte die Eberswalder Niederlassung der Asphalt Ingenieurgesellschaft für Verkehrsbau den Straßenbau. Die Beleuchtung haben das Ingenieurbüro Schirrmeister geplant und die Elektro-Schröder GmbH besorgt. Die Kosten von circa 143.720 Euro für den Ausbau der Anliegerstraße Eschenweg werden entsprechend der städtischen Straßenbaubeitragssatzung zu 60 Prozent von den Anrainern und zu 40 Prozent von der Stadt getragen.

In Nordend wurden bereits die Anliegerstraßen Akazienweg, Birkenweg, Buchenweg, Kastanienweg, Waldesruh und Waldweg sowie die Sammelstraßen Poratzstraße und jüngst die Neue Straße ausgebaut.

Geschichte zum Anfassen Bronzenes Stadtmodell wurde enthüllt



Am Fuße des Kirchenhangs wurde am 21. Oktober 2014 ein in Bronze gegossenes Modell des historischen Stadtzentrums feierlich enthüllt. Im Maßstab 1:500 ist es nun für alle Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste jederzeit zugänglich und sogar ertastbar. Einen ersten Blick auf die Plastik warfen Baudezernentin Anne Fellner, Eberhard Wühle vom Verein für Heimatkunde, Zeitzeuge Siegfried Ploschencz sowie die Studentin Caroline

Jungnickel. „Dieses wetterfeste Bronzemodell ist ausdrücklich zum Anfassen gedacht. So können die Eberswalder die Entwicklung ihrer Stadt nicht nur im Museum, sondern direkt in der Stadt erleben. Hier kann Stadtentwicklung berührt und ertastet werden. Wahrscheinlich wird der ein oder andere auf alten Fotos Details finden, die unser Stadtmodell anders wiedergibt. Womit bewiesen wäre, dass Stadtentwicklung sich stets im Fluss

befindet“, so Baudezernentin Anne Fellner. Das Modell bildet die vom Krieg stark gezeichnete Innenstadt vor ihrer Zerstörung nach. Gebäude, ganze Häuserzeilen, die seither verschwunden sind, können an dem Modell wiederentdeckt werden. In Erinnerung an das jüdische Leben in Eberswalde wird die Stadt im Jahr 1938 gezeigt, bevor die Synagoge in der Pogromnacht niedergebrannt wurde. Das Stadtmodell hat der Architekt Dominik Capodici nach alten Stadtplänen und Bildern entworfen. Mitgewirkt haben Birgit Klitzke vom Stadtmuseum, Siegfried Ploschencz sowie Eberhard und Christina Wühle vom Verein für Heimatkunde zu Eberswalde. In Bronze gegossen wurde das historische Abbild vom Kunsthandwerker Maxim Engelmann in Lauchhammer. Ein Drittel der Kosten von insgesamt 63.105 Euro trägt die Stadt Eberswalde, zwei Drittel wurden durch die Städtebauförderung des Bund-Länder-Programms finanziert.

Einwohner- versammlungen 2014

Herzlich willkommen sind alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt zu den Einwohnerversammlungen in den Ortsteilen. Dazu laden Bürgermeister Friedhelm Boginski und die Ortsvorsteher Werner Jorde (Sommerfelde), Matthias Stiebe (Spechthausen) sowie Michael Mussong (Tornow) ein.

17.11.2014	18.30 Uhr	Sommerfelde Feuerwehr, An der Rüster 2
26.11.2014	18.30 Uhr	Spechthausen Gaststätte (Saal), Spechthausen 39
08.12.2014	18.30 Uhr	Tornow Feuerwehr, Hinterstraße 18
15.12.2014	18.30 Uhr	Leibnizviertel/Nordend OSZ II (Aula) A.-v.-Humboldtstraße 40

(Änderungen vorbehalten)

Baugrundstücke in Eberswalde

Die Stadt Eberswalde verfügt über eine Vielzahl von Baugrundstücken in verschiedenen Lagen und Preisklassen. Informationen zu den einzelnen Angeboten erhalten Sie auf der Internetseite der Stadt Eberswalde unter www.eberswalde.de/Aktuelles/Immobilien sowie in den Aushängen im Rathaus. Telefonische Auskünfte erteilt das Liegenschaftsamt, Frau Seelig 03334/64232 oder Frau Schablow 03334/64238



Dank an Senioren – Ehrenamt ist unerlässlich

Das Ehrenamt nimmt in Eberswalde einen großen Stellenwert ein. Immer öfter sind Senioren ehrenamtlich in der Stadt tätig. Sie kümmern sich um andere Menschen, schreiben Bücher, übernehmen die Buchhaltung in Vereinen oder lesen Kindern vor. „Vom demografischen Wandel wird meist negativ gesprochen. Aber der demografische Wandel bringt auch Chancen. Die älteren Menschen sind eine große Kraft. Sie haben Erfahrungen, sie haben eine politische Stimme und sie sind auch eine große Kaufkraft“, sagte Friedhelm Boginski am 28. Oktober 2014 im Kreise einiger Eberswalder Senioren. Bereits zum zweiten Mal haben Eberswaldes Bürgermeister und die Beauftragte für Soziale Angelegenheiten der Stadt, Barbara Bunge, 13 Senioren stellvertretend für die vielen älteren Bürger der Stadt ins Rathaus eingeladen. „Ich möchte mich bei Ihnen für Ihr Engagement bedanken“, so Boginski. „Die über 65-Jährigen nehmen einen immer größeren Stellenwert in der Bevölkerungszusammensetzung der Stadt ein. Vor 25 Jahren waren es etwa 4.000. Heute sind mehr als 12.000 Eberswalder über 65 Jahre alt. Unter anderem aus diesem Grund gibt es das Konzept für eine barrierefreie Stadt. Deshalb wurden der Kirchenhang, der Wasser-



Eberswaldes Bürgermeister Boginski (Mitte) und die Beauftragte für Soziale Angelegenheiten, Bunge (links), haben 13 Senioren stellvertretend für das Engagement vieler älterer Bürger ins Rathaus eingeladen.

turm oder die O-Bushaltestellen barrierefrei zugänglich gestaltet“, so der Bürgermeister. Die 13 Senioren wurden von ihren Verbänden aufgrund ihres Engagements vorgeschlagen. Sie alle berichteten im Rathaus von ihren Tätigkeiten und nutzten die Chance, dem Bürgermeister zu Bauprojekten oder Problemen Fragen zu stellen.

Der Bürgermeister bedankte sich bei:

- **Margit Rütze** (Akademie 2. Lebenshälfte) engagiert sich ehrenamtlich in der Interessengruppe Geschichtsschreiber, setzt eigenes Fotoprojekt um und gestal-

tet aktiv die Freiwilligentage.

- **Ioan Blahm** (Akademie 2. Lebenshälfte) ist aktiv im Stadtteil Westend, gestaltet Ausstellungen und liest als Geschichtsschreiber ehrenamtlich vor.
- **Jutta Hiller** (Sozialverband VdK) ist seit 2002 Vorsitzende der Revisionskommission, aktives Vorstandsmitglied und mitverantwortlich an Verwirklichung und Umsetzung der Jahresziele des Verbandes.
- **Günter Kämpfe** (Brandenburgischer Seniorenverband) ist seit 1991 Mitglied im Vorstand des Verbandes, Leiter, Organisator von Kultur- und Freizeitver-

anstaltungen, Engagement in der Partnerschaft zur Senioren in der Stadt Gorzów Wielkopolski (Polen), seit 19. Juli 2001.

- **Ingrid Präger** (Brandenburgischer Seniorenverband) ist seit 2008 Vorstandsmitglied, verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit und den Kontakt zu Sponsoren.
- **Joachim Stennert** (Volkssolidarität Barnim e.V.) ist seit sechs Jahren aktives Mitglied des Redaktionsteams. Seit 2009 verfasst er die Rubrik „Porträt“, die vier Mal im Jahr erscheint.
- **Gisela Ristow** (Volkssolidarität Barnim e.V.) ist ak-

tives Mitglied in der Ortsgruppe Westend, arbeitet im Vorstand mit (rechte Hand der Vorsitzenden). Hat sich 2014 besonders für die Belange der Volkssolidarität eingesetzt.

- **Eva-Maria Pöplau** (Arbeiterwohlfahrt) leitet seit vielen Jahren erfolgreich den Seniorenclub, organisiert alle Veranstaltungen, ist Ansprechpartnerin für Seniorinnen und Senioren der AWO.
- **Monika Treuter** (Arbeiterwohlfahrt) unterstützt Frau Pöplau bei der Vorbereitung und Organisation von Veranstaltungen. Sie setzt sich für Belange der Seniorinnen und Senioren ein.
- **Ingrid Plosch** (Außenbetrieblicher Gewerkschaftsarbeitskreis der IG Metall), ist Gründungsmitglied der AGA IGM, setzt sich für Senioren ein, war Delegierte zur Delegiertenversammlung der IGM-Ostbrandenburg.
- **Ellen Wegner** (Stiftung Bahnsozialwerk) ist Gründungsmitglied des Bahnsozialwerkes Eberswalde, seit 1992 Sozialbetreuerin der Mitglieder und deren Angehörigen. Sie steht immer mit Rat und Tat zur Seite.
- **Ursula Steinberg** (Evangelische Stadtkirchengemeinde Eberswalde) besucht seit Jahren einsame ältere Menschen auf dem Land.

Auszeichnung für das Ehrenamt

Der Bürgermeister der Stadt Eberswalde Friedhelm Boginski und die Arbeitsgruppe „Ehrenamt“ wollen Anfang des kommenden Jahres erneut besonders engagierte Bürgerinnen und Bürger der Stadt für ihre ehrenamtliche Tätigkeit auszeichnen.

Für eine solche Auszeichnung kommen Erwachsene und auch Jugendliche in Frage, die sich bürgerschaftlich engagieren, sei es in Form von Nachbarschaftshilfe, in der Selbsthilfe kranker und behinderter Menschen, in der Familienförderung, in der Sport- und Kulturförderung, im Umweltschutz und in anderen Bereichen.

Auch Vereine beziehungsweise Initiativen können geehrt werden, ebenso wie Unternehmen, die sich in besonderem Maße uneigennützig für das Gemeinwohl der Stadt einsetzen.

Die Arbeitsgruppe „Ehrenamt“ bittet um schriftliche Vorschläge für solche Auszeichnungen mit aussagekräftiger Begründung. Bisher nicht berücksichtigte Vorschläge aus den Vorjahren können erneut eingereicht werden. Die Vorschläge müssen Vor- und Zuname, Adresse, Telefonnummer und möglichst auch Alter der auszuzeichnenden Person enthalten, bei Vereinen oder Initiativen sollten die Kontakt-

daten der beziehungsweise des Verantwortlichen dabei stehen.

Wichtig ist auch, dass die Person, Institution oder Initiative, die den Vorschlag einreicht, ebenfalls erreichbar ist.

Bitte reichen Sie Ihre Vorschläge in schriftlicher Form beziehungsweise per E-Mail spätestens bis **5.12.2014** an

Stadt Eberswalde
Barbara Bunge
Breite Straße 41-44
16225 Eberswalde

oder per E-Mail an
b.bunge@eberswalde.de
ein.

Eberswalder Geschichten im Bürgerbildungszentrum



Zum **Erzählcafé** laden die **Eberswalder Geschichte(n)schreiber** am Donnerstag, dem 20. November, ab 14 Uhr in das Bürgerbildungszentrum (BBZ) Amadeu Antonio. Im Café der Volkssolidarität wollen die Autoren Amüsantes und Hintergründiges aus Eberswalder Kindheiten und der jüngeren Vergangenheit vorlesen.

Donnerstag, 20. November, 14 Uhr
Donnerstag, 18. Dezember, 14 Uhr

Sangesfreudige jeden Alters treffen sich am 11. Dezember, um 10 Uhr ins Café des BBZ zum „**Offenen Singen**“. **Die Leitung übernimmt Erika Knabe.** Wer mag, kann spontan ohne Anmeldung vorbei kommen. Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Offenes Singen, 11. Dezember, 10 Uhr

Infos und Anmeldung unter Telefon 03334-818284

Den Titel erfolgreich verteidigt



Die Kita „Villa Kunterbunt“ konnte ihren Titel „Haus der kleinen Forscher“ verteidigen.

Die Kita „Villa Kunterbunt“ konnte ihren Titel „Haus der kleinen Forscher“ verteidigen. Am 8. Oktober 2014 hat Kitaleiterin Inke Finn die erneute Auszeichnung durch die IHK Ostbrandenburg in der Blumberger Mühle entgegen nehmen können. Seit dem Jahr 2012 trägt die städtische Kitaeinrichtung aus dem Ortsteil Finow die Auszeichnung „Haus der kleinen Forscher“. Alle zwei Jahre muss dieser Titel verteidigt werden, so die Kitaleiterin. „Dazu haben wir unser Konzept und einzelne Experimente eingereicht“, so Inke

Finn. Das „Haus der kleinen Forscher“ ist eine der größten Frühbildungsinitiativen in Deutschland und will den Forschergeist von Kitakindern und Grundschulern wecken und fördern. Auf dem Gelände der „Villa Kunterbunt“ gibt es dafür eine Lernwerkstatt, die vormittags die Kitakinder und nachmittags die Hortkinder nutzen. „Geforscht und entdeckt wird in unserem Haus tagtäglich. Dazu gibt es einmal in der Woche ein zusätzliches Bildungsangebot, wobei zum Beispiel mit Naturmaterialien experimentiert wird“, so die Kitaleiterin.

Erst kürzlich haben die Kitakinder Tröten gebaut oder gelernt, Feuer ohne Wasser zu löschen.

Die erneute Auszeichnung zum „Haus der kleinen Forscher“ wurde Kindern und Eltern im Rahmen der Projektwoche „kunterbunter Herbst“ präsentiert. (siehe Foto)

Die Kita „Villa Kunterbunt“ ist eine von 13 städtischen Einrichtungen. Hier werden insgesamt 100 Kindergärten und Hortkinder betreut. Und entsprechend der Auszeichnung heißen die einzelnen Kindergruppen Schlaubergergruppe oder Pfiffikusgruppe.

Saisonausklang

Familiengarten geht in die Winterpause

Im Familiengarten Eberswalde ging die Saison 2014 am 31. Oktober zu Ende. Ab November gehen dann Wasserspielgeräte wie das mit vereinter Kraft zu hebende Wrack der Nautilus oder die Tretboote für die Fahrt durch die unterirdischen Archen ins Trockendock. Ines Müller, Leiterin des Familiengartens, konnte bis zum Saisonende 54.980 Besucher zählen. Insgesamt 27.266 Gäste haben zudem seit Januar Veranstaltungen in der Hufeisenfabrik oder an der Freiluftbühne besucht. Der Familiengarten hatte am „Tag der Entscheidung“ über das Bürgerbudget am 21. Oktober erstmals die Kullisse geboten. Neu waren 2014 auf dem Gelände zudem Informations- und Erlebnisveranstaltungen wie der Seniorentag im Mai oder der Tag der kleinen Forscher Mitte September. Letzterer bot naturwissenschaftliche Experimente und Ent-

deckungen für Kitas und Grundschulen. Erstmals im Familiengarten zu Gast war auch die „Lange Nacht der Wirtschaft“.

Ein Publikumserfolg bereits zu ihrer Premiere in Eberswalde war die nach dem hinduistischen Frühlingssfest Holi benannte Farbpuilverpartie bei elektronischer Musik. Gut 1.000 Besucher waren hierzu auch aus dem Umland in die Barnimer Kreisstadt gekommen.

Bewährte Besucher magneten mit ähnlich überregionaler Anziehung sind alljährlich Musikshows auf der Freilichtbühne wie die von Matthias Reim, der Traumzauberbaum oder die Puhdys. Letztere hatten sich 2014 auf ein Neues mit einer Abschiedstournee an ihre Anhänger gewandt.

Ähnlich treu sind die Fans diverser Volksmusikveranstaltungen mit jeweils bis zu 600 Gästen.

Traditionell im Familiengar-

ten angesiedelt sind darüber hinaus die Baumesse „BarnimBau“, Nachtflohmärkte (zum viertel Mal in diesem Jahr am 29. November 2014), Puppentheater für Kinder sowie das Weihnachtsmärchen (5. Dezember 2014).

Nach Instandsetzungsarbeiten über die Wintermonate soll der Familiengarten pünktlich zum Osterfest 2015 am 31. März öffnen. Für das kommende Frühjahr haben sich bereits Herbert Köfer, Die Ladiner, Pittiplatsch und Maxi Arland angekündigt.

Sanierungsarbeiten wurden 2014 an der Fußgängerbrücke zur Hufeisenfabrik und dem Blechenhaus vorgenommen. Die Brücke erhielt einen neuen, rutschfesten Belag.

Am Blechenhaus, in dem der Eberswalder Metallbildhauer Eckhard Herrmann sein Atelier hat, wurde das Mauerwerk trocken gelegt.

STADT LAND BUCH in Eberswalde

In diesem Jahr ist Eberswalde die Schwerpunktstadt des Lesemarathons „Stadt Land Buch“ des Börsenvereins des deutschen Buchhandels in Berlin-Brandenburg. Neben Gert Heidenreich haben sich fünf weitere Autoren zu dieser Lesereihe in Eberswalde angekündigt.

18.11., 10 Uhr, Sabine Ludwig: „Schwarze Häuser“ (Dressler Verlag) – Lesung für Kinder der 5. und 6. Klasse. Bürgerbildungszentrum, Stadtbibliothek Eberswalde, Puschkinstraße 13, Eintritt frei

19.11., 18.30 Uhr, Hans-Jürgen Schmelzer: „Meines Vaters Felder“ (be.bra Verlag) – Biografie einer Gutsbesitzerfamilie im Oderbruch. Bürgerbildungszentrum, Stadtbibliothek Eberswalde, Puschkinstraße 13

21.11., 8 bis 16 Uhr, Lesemarathon zum bundesweiten Vorlesefest. Für Kinder von 3 bis 14 Jahren, im Stundentakt: Sparkassenforum, Eisenbahnstraße 2a, Stadtbibliothek Eberswalde, Puschkinstraße 13, Bibliothek der Hochschule für nachhaltige Entwicklung, Schicklerstraße 5

22.11., 17 Uhr, Christin Pilz: „Außer Betrieb – Industriekultur im Finowkanal“ (historischer Reiseführer, Verlag für Berlin-Brandenburg), Museum in der Adlerapotheke, Steinstraße 3, Eintritt 8 €

23.11., 11 Uhr, Karen Duve: „Warum die Sache schiefgeht. Wie Egoisten, Hohlköpfe und Psychopathen uns um die Zukunft bringen“ (Galiani Verlag), Gewächshaus des Forstbotanischen Gartens, Am Zainhammer 5, Eintritt 8 €

Reparaturarbeiten am Treidelweg

In Eberswalde wird der Treidelweg am Finowkanal vom 12. November bis zum 5. Dezember 2014 zwischen der Lichterfelder Straße und der Wilhelmsbrücke repariert. Radfahrer sollten beim Passieren der Baustellen absteigen. Diese sind entsprechend ausgeschildert. Der Treidelweg bleibt für Fußgänger frei.

Es wird in drei Abschnitten auf Tagesbaustellen gearbeitet:

- 1. BA** vom 12. - 19.11. zwischen Lichterfelder Straße und Vereinshaus Kleingartenanlage
- 2. BA** vom 19. - 26.11. zwischen Drahthammerschleuse und Boldtstraße
- 3. BA** vom 26. - 05.11. zwischen Boldtstraße und Wilhelmsbrücke

Wir bitten um Verständnis für die Sperrungen.

Entdecke die Welt

Kontakt e.V. lädt ein

Noch bis zum Ende des Jahres lädt der Verein Kontakt e.V. Eberswalder Kinder unterschiedlicher Herkunft zu seinem Freizeitprojekt „Entdecke die Welt“ ein. Das Angebot gilt an jedem Samstagmittag, von 11 bis 13 Uhr in den Vereinsräumen im Brandenburgischen Viertel. Bei Marina Schäfer und Oxana Ernst können Vier- bis Zwölfjährige sich über die kulturelle Vielfalt auch in Eberswalde informieren.

Neben Liedern, Geschichten und stellen die beiden auch traditionelle Gerichte und spezielle Bräuche vor. Selbstverständlich wird zudem gebastelt und gespielt. Wissensvermittlung ohne erhobenen Zeigefinger und Übungen in praktischer Toleranz sind Marina Schäfer dabei besonders wichtig. Das Freizeitprojekt „Entdecke die Welt“ hat der Verein im Frühling dieses Jahres für Kinder initiiert.



Weihnachten in Eberswalde



Die schönste Zeit des Jahres, die himmlische Weihnachtszeit beginnt in Eberswalde Ende November. In den verschiedenen Ortsteilen finden Weihnachtsmärkte statt, es wird gesungen oder für die Kleinsten wird Theater gespielt.

Den Auftakt macht der Weihnachtsmarkt Eberswalde auf dem Marktplatz der Stadt. An zehn Tagen, vom 28. November 2014 bis zum 7. Dezember 2014 von 18 bis 21 Uhr wird es Puppen- und Figurentheater, ein märchenhaftes Lesezelt, eine kleine Ritterburg, ein Karussell, Leckereien und Weihnachtszauber pur geben. Eröffnet wird der Markt mit dem traditionellen Lampionumzug. Gestartet wird um 17 Uhr am Karl-Marx-Platz. Punkt 18 Uhr öffnet Nikolaus persönlich dann

die Tore zum weihnachtlichen Treiben.

Am 13. Dezember 2014 findet dann im Ortsteil Finow der Weihnachtsmarkt statt. Aufgrund von Bauarbeiten auf dem Kirchengelände zieht das bunte Treiben in diesem Jahr auf den Schulhof der Grundschule Finow um. Der Markt eröffnet um 14 Uhr und die Besucher können sich auf ein weihnachtliches Markt-treiben mit vielen Leckereien freuen. Höhepunkt wird die Weihnachtstombola der Finower Einzelhändler sein.

Nur einen Tag später findet der Weihnachtsmarkt im Brandenburgischen Viertel statt. Von 13 bis 17 Uhr werden weihnachtliche Klänge und liebliche Düfte den Potsdamer Platz füllen. Der Kontakt e.V., die Kreisverkehrswacht und die Kita Arche

Noah gehören zum Organisationsteam genauso wie die evangelische Gemeinde, die AWO oder der Kulturbund. Für die Kleinsten wird es das Theaterstück „Maria und Josef“ geben.

Die Einwohner von Spechthausen und ihre Gäste können sich am 29. November 2014, dem ersten Advent, auf das Lichterkettenfest freuen.

Ab 16 Uhr wird es Kaffee und Kuchen geben, ab 18 Uhr wird der Weihnachtsmann zu Besuch kommen. Weiterhin wird es ein Kinderprogramm, eine Feuershow und zahlreiche Leckereien geben. Der 1. SV Waldhof wird sich um die Versorgung mit Getränken und Gegrill-

tem kümmern. Einen Tag vor Weihnachten, am 23. Dezember 2014 lockt das mittlerweile traditionelle Weihnachts-singen. Unterstützt von den Chören der Stadt können sich die Eberswalder um 18 Uhr gemeinsam auf das dreitägige himmlische Fest mitten auf dem Marktplatz einsingen.



Weihnachtsmarkt Eberswalde

Marktplatz,
28. November - 07. Dezember
28.11. 18 - 21 Uhr
29.11./06.12. 10 - 20 Uhr
alle übrigen Tage: 12 - 20 Uhr

Finower Weihnachtsmarkt

Schulstraße, neben der Grundschule
13. Dezember,
10 - 16 Uhr,
18.30 Uhr weihnachtliches Konzert in der Evangelischen Kirche Finow

Weihnachtsmarkt im Brandenburgischen Viertel

Potsdamer Platz
14. Dezember,
13 - 17 Uhr

Lichterkettenfest Spechthausen

unter der Tanne am Dreiecksplatz
29. November,
ab 16 Uhr

Eberswalder Krippenmarkt

Maria-Magdalenen-Kirche
29. November,
11 - 19 Uhr

14. WeihnachtsKunst-Markt

Paul-Wunderlich-Haus, Am Markt 1
1. Advent, 30. November
10 - 18 Uhr

Weihnachtsmarkt der Lebenshilfe Werkstatt

Dr.-Zinn-Weg 1a, 16225 Eberswalde,
29. November,
14 - 18 Uhr

WaldWeihnacht Eberswalde

Forstbotanischer Garten, am Schwappachweg Eberswalde
13. - 14. Dezember
12 - 19 Uhr



24. Dezember, 12-16 Uhr

Weihnachten für Einsame in Eberswalde (Richterplatz)



Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

Fraktion DIE LINKE

Fraktionsvorsitz.: Wolfgang Sachse
Fraktionsbüro: Breite Straße 46,
(Eingang über Jüdenstr.)
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Wolfgang Sachse
Sprechzeiten: Di 14-17 Uhr,
Fr 10-12 Uhr,
nach Vereinbarung
Telefon: 03334/236987
Fax: 03334/22026
E-Mail: fraktion-eberswalde@
dielinke-barnim.de
Internet: www.dielinke-barnim.de

DIE SPD-Fraktion

Fraktionsvorsitz.: Hardy Lux
Fraktionsbüro: Breite Straße 20,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Richard Bloch
Sprechzeiten: Mo u. Di 13-17 Uhr, Mi u. Do 9-12 Uhr
sowie nach telefon. Vereinbarung
Telefon: 03334/22246
Fax: 03334/378116
E-Mail: stadtfraktion@spd-eberswalde.de
Internet: www.spd-eberswalde.de
www.spd-finow.de

CDU-Fraktion

Fraktionsvorsitz.: Uwe Grohs
Fraktionsbüro: Steinstraße 14,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Manuela Herfurth
Sprechzeiten: Mo 14-17 Uhr, Di 8-10 Uhr,
Do 8-11 Uhr, nach Vereinbarung
Telefon: 03334/818606
E-Mail: info@cdu-eberswalde.de
Internet: www.cdu-eberswalde.de

Bürgerfraktion Eberswalde

Fraktionsvorsitz.: Götz Herrmann
Fraktionsbüro: Eisenbahnstraße 51,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Conrad Morgenroth
Sprechzeiten: Mo 15-18 Uhr, Mi 9-12 Uhr,
Do 9-12 Uhr, nach Vereinbarung
Telefon: 03334/835072
Fax: 03334/366152
Funk: 0172/7825933
E-Mail: info@buerger-fuer-
eberswalde.de
info@buergerfraktion-
barnim.de
Internet: www.buergerfraktion-
barnim.de

FDP-Fraktion

Fraktionsvorsitz.: Götz Trieloff
Fraktionsbüro: Eisenbahnstraße 6,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Götz Trieloff
Sprechzeiten: nach Vereinbarung
Funk: 0172/3961415
Fax: 03334/29411
E-Mail: Goetz.Trieloff@FDP-Eberswalde.de
Internet: www.fdp-eberswalde.de

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Fraktionsvorsitz.: Karen Oehler
Fraktionsbüro: Friedrich-Ebert-Straße 2,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Thorsten Kleinteich
Sprechzeiten: Mo-Do 9-15 Uhr
Telefon: 03334/384074
Fax: 03334/384073
E-Mail: kv.barnim@gruene.de
Internet: www.gruene-barnim.de

Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde

Fraktionsvorsitz.: Carsten Zinn
vorläufige Fraktionsadresse:
Frankfurter Allee 57,
16227 Eberswalde
Ansprechpartner: Carsten Zinn
Sprechzeiten: nach Vereinbarung
Telefon: 03334/354268
Funk: 0170/2029881
E-Mail: kommunal@gmx.de

Fraktion DIE LINKE

Dem Mangel kreativ begegnen

Etwas mehr als ein halbes Jahr ist seit der Wahl vergangen. So wie es die Kommunalverfassung vorsieht wird der Bürgermeister in Kürze feststellen, dass die Ortsteile Finow, Eberswalde 1, Eberswalde 2 und Brandenburgisches Viertel Ortsteile ohne Ortsteilvertretung sind. Das ist für alle Beteiligten höchst bedauerlich, aber Bedauern löst das Problem nicht. Natürlich war es für die Bürger, die es zu nutzen wussten, angenehm, einen unmittelbaren Ansprechpartner zu haben. Auch die Verwaltungsspitze hat von der Existenz von Ortsvorstehern profitiert, hatten die doch die besten Informationen über Probleme des Ortsteiles. Und natürlich haben die Amtsinhaberinnen und Amtsinhaber, alle in den letzten Jahren gleichzeitig auch

Stadtverordnete, ihren überdurchschnittlichen Bekanntheitsgrad für gute persönliche Wahlergebnisse zu nutzen gewusst. Nun ist der Mangel also da, Zu ändern ist die Situation nicht, dem Mangel aber kann man begegnen. In der Stadt Eberswalde gibt es, unterschiedlich auf das Stadtgebiet verteilt, 36 Stadtverordnete, alles potenzielle Ansprechpartner für den Bürger. Die Fraktion DIE LINKE will ihr Potenzial genau an dieser Stelle einbringen. Im Gespräch sind derzeit Sprechstunden in den Ortsteilen. Zur Häufigkeit, zu möglichen Örtlichkeiten und den konkreten Terminen gibt es in der Fraktion noch weiteren Beratungsbedarf. Einig sind sich die Fraktionsmitglieder, dass sie ihr Vorhaben ab dem Jahr 2015 umsetzen wollen.

Wolfgang Sachse, Fraktionsvorsitzender

DIE SPD - Fraktion

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, unsere Fraktion hat den Verwaltungsdezernenten zum Thema Haushalt auf eine ihrer letzten Fraktionssitzungen eingeladen. Vorgestellt wurden uns u. a. die finanziellen Rahmenbedingungen für die Haushaltsplanungen ab 2015. Sobald den Stadtverordneten der fertige Entwurf für das Haushaltsjahr 2015 vorliegt, werden wir uns intensiv mit den Teilhaushalten beschäftigen und gegebenenfalls Änderungsanträge erarbeiten, um unsere eigene sozialdemokratische Handschrift sichtbar zu machen.

Ebenfalls konnten wir die Initiativen, die sich für ein offenes Technologie-labor am Kupferhammerweg 1 einsetzen, begrüßen. Einem kurzen Vortrag folgte eine ebenso interessante Diskussion. Das Thema werden wir sowohl

in der Fraktion als auch in den Ausschüssen weiterhin konstruktiv begleiten. Auf dem Themengebiet Energiepolitik hat es in unserer Fraktion sowohl einen Austausch über unsere inhaltlichen Schwerpunkte für die Arbeit im Energieausschuss gegeben, als auch eine Verständigung auf grundlegende Ziele für die Ausschussarbeit. Beides bedeutet selbstverständlich keine Vorfestlegung für den Ausschuss, sondern ist unser Beitrag für die vom Ausschuss zu bestimmende Richtung.

Für das Netzwerkforum Strom hat unsere Fraktion Dr. Uwe Fischer als Vertreter vorgeschlagen. Ebenfalls arbeitet Dr. Fischer in einer Koordinierungsrunde, die sich mit der strategischen Arbeit und den Tagesordnungen befasst, mit

Hardy Lux, Fraktionsvorsitzender

CDU - Fraktion

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, am 21. Oktober 2014 haben über 1.200 Einwohnerinnen und Einwohner über das Bürgerbudget für das Jahr 2015 in Höhe von ca. 100.000 EURO abgestimmt. Von den 122 Vorschlägen haben sich 8 Projekte durchgesetzt, die die Bereiche Sport, Kultur, KITA und Schule umfassen. Die Antragsteller dieser Projekte erhalten zwischen 1.800 EURO und 15.000 EURO für die Realisierung ihrer Vorhaben. Das Verfahren zum Bürgerbudget 2015 und der Tag der Entscheidung am 21. Oktober 2014 war auf Grundlage der Ergebnisse und der großen Beteiligung der Eberswalderinnen und Eberswalder auch aus Sicht der CDU-Fraktion ein großer Erfolg für die Stadt Eberswalde.

Die Mitglieder der CDU-Stadtfraktion beraten gegenwärtig, welche Änderungen in die Satzung zum Bürgerhaushalt bzw. zu dem Auswahlverfahren zur

Zulassung der Vorschläge zukünftig aufgenommen werden sollten. So haben wir auch darüber diskutiert, warum das Projekt „Schulhofgestaltung am Gymnasium der Jugendakademie“ kurzfristig nicht zugelassen wurde. Die Verwaltung hat bereits die Prüfung dieses konkreten Falles in der StVV zugesagt.

Auch Einzelbewerber mit inhaltlich guten Vorschlägen (bei einer wertmäßigen Begrenzung) sollten in den nächsten Jahren eine Chance erhalten, da sie im Abstimmungsverfahren z. B. gegenüber den Vereinen zahlenmäßig unterlegen sind. In diesem Zusammenhang könnte zusätzlich zu der Abstimmung am Tag der Entscheidung auch ein Gremium über eine Kategorie „Vorschläge von Einzelbewerbern“ inhaltlich beraten und entscheiden.

Uwe Grohs, Fraktionsvorsitzender



Bürgerfraktion Eberswalde

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, in den vergangenen Wochen haben wieder viele Vereine, Institutionen, Interessengemeinschaften oder einzelne Bürgerinnen und Bürger für ihren Vorschlag zum Bürgerbudget 2015 geworben. In dieser Zeit haben sich viele Menschen mit den unterschiedlichsten Projekten für unsere Stadt beschäftigt. Das ist ein sehr positiver Effekt und viele dieser zahlreichen Vorschläge wären eine Bereicherung für unsere Waldstadt. Der Tag der Entscheidung brachte dann das Ergebnis, welches viele Beobachter schon befürchtet hatten. Wir gratulieren den Gewinnern und begrüßen diese Art der Bürgerbeteiligung ausdrücklich! Wir nehmen aber gleichwohl zur Kenntnis, dass dieser „Wettstreit“ oftmals nur noch für starke Institutionen und Vereine positiv ausgeht. Meist sind diese Projekte aber leider nur für einen sehr ausgewählten

Kreis von Eberswaldern nutzbar. Dies birgt die Gefahr, dass sich im Laufe der Zeit viele Bürgerinnen und Bürger, auf Grund dieser Chancenlosigkeit, mit interessanten Vorschlägen und ihrem Engagement zurückhalten werden. Wir würden uns wünschen, dass das Bürgerbudget primär diesen Projekten vorbehalten ist, welche letztlich sehr vielen Bürgerinnen und Bürgern zu Gute kommen oder der Weiterentwicklung des öffentlichen Raumes dienen. Daher werden wir bei der Auswertung des Bürgerbudgets auf eine Anpassung der Satzung drängen und gegebenenfalls gemeinsam mit weiteren Fraktionen Änderungsvorschläge unterbreiten, um in Zukunft auch anderen Vorschlägen wieder eine Chance einzuräumen.

Götz Herrmann, Fraktionsvorsitzender

FDP - Fraktion

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, aktuell wird in den Ausschüssen der Stadtverordnetenversammlung ein sehr interessantes Konzept innovativer Bürgerbeteiligung unter Nutzung von leerstehenden Gebäuden diskutiert. Dabei geht es um den konkreten Vorschlag am Beispiel des ehemaligen Kommunikationszentrums im Kupferhammerweg 1, an der Eisenbahnbrücke. Fünf Eberswalder Vereine und Initiativen sind an dem Konzept beteiligt. Dazu zählen der Hebewerk e.V., der ALNUS e.V., wandelBar, Freiraum und der Tauschring Eberswalde. Sie haben die Idee entwickelt, dass die Stadt das leerstehende Gebäude als Angebot für alle Bürger und Initiativen zur Gestaltung von offenen Projekten und Veranstaltungen anbieten und unterstützen sollte. Die Idee ist angelehnt an das österreichische OTELO-Konzept (offenes Technologielabor). Die FDP-Fraktion hat sich mit den beteiligten Vereinen/Initiativen getrof-

fen, um intensiv über ihre Idee zu diskutieren. Dabei müssen alle Aspekte miteinander abgewogen werden. Ein genutztes Gebäude ist immer besser als ein leerstehendes, welches Gefahr läuft zu verfallen oder Vandalismus anzuziehen. Aber natürlich entstehen der Stadt auch höhere lfd. Kosten, die bei Leerstand wesentlich geringer ausfallen würden. Für unsere Fraktion ist aber ein anderer Punkt sehr entscheidend. Im Konzept geht es vielmehr darum, die Ideen und Kreativität unserer Bürger zu aktivieren und zu nutzen. Nur in solchen offenen Räumen können sich Bürger unterschiedlicher sozialer oder regionaler Herkunft generationenübergreifend und ungezwungen zusammenfinden und unterschiedlichste Projekte erarbeiten. Das kann ein positiver Beitrag zur Entwicklung der Stadt und Region sein. Denn Innovation ist unsere Zukunft. Die FDP-Fraktion wird das Projekt aktiv begleiten und unterstützen.

Martin Hoeck, stellvertretender Vorsitzender

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Zuerst innerstädtische Lücken bebauen!
Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt wird in seiner Novemberversammlung den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 133 „Barnimhöhe“ diskutieren. Auf der Fläche an der Bernauer Heerstraße sollen Einfamilienhäuser errichtet werden.

Wir lehnen diese Entwicklung aus mehreren Gründen ab:

1. Die ehemalige Militärliegenschaft ist seit 1993 ungenutzt und seit dem Jahr 2000 entsiegelt. Seitdem eroberte sich die Natur die Fläche zurück. Es ist wieder Wald entstanden, Pflanzen und Tiere haben sich angesiedelt.
2. Das Areal schließt sich direkt an den Stadtwald an, so dass sich zwischen Heerstraße und Bernauer Heerstraße nun wieder ein geschlossenes Waldgebiet erstreckt.

3. Im Stadtgebiet gibt es ausreichend Standorte, die sich für die Bebauung mit Einfamilienhäusern eignen. Ein Flächenverbrauch in Randgebieten und noch dazu im Wald, ist deshalb nicht erforderlich und nicht zu rechtfertigen.
4. Jeder neu zu entwickelnde Standort erfordert höhere Aufwendungen für die Errichtung von Straßen, Wasser-, Abwasser-, Gas-, Elektro- und Kommunikationsnetzen als in innerstädtischen Lagen. Ziel sollte es unserer Meinung nach sein, die vorhandenen Netze effektiver zu nutzen und damit langfristig Kosten zu sparen.

Das Kostenargument spielt hier jedoch offensichtlich keine Rolle, da die Brandenburgische Bodengesellschaft für Grundstücksverwaltung und -verwertung mbH (BBG) im Auftrag des Finanzministeriums alle Planungs- und Erschließungskosten übernimmt.

Karen Oehler, Fraktionsvorsitzende

Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, die Abstimmung zum Bürgerbudget 2015 war gut organisiert. Herzlichen Dank an alle Beteiligten und natürlich Glückwunsch den Siegern. Bei allem Erfolgsrausch, aber auch beim Verarbeiten der Enttäuschungen bei den 115 Vorschlägen, die nicht zum Zuge kamen, ist eine ehrliche Aufwand-Nutzen-Analyse notwendig. Wenn ca. 33.000 Euro eingesetzt werden, um 100.000 Euro zu verteilen, dann ist das nach Auffassung unserer Fraktion nicht angemessen. Auch zeigte sich, dass viele Einwohnerinnen und Einwohner aufgrund des Termins und der beschränkten Einlasszeit von der Abstimmung ausgeschlossen blieben.

Unsere Fraktion wird sich aktiv an der nötigen „Manöverkritik“ beteiligen und sich für eine transparente Novellierung der Satzung zum Bürgerhaushalt einsetzen. In der fraktionsübergreifenden Resolution der Stadtverordneten zum

Erhalt des DB-Fahrzeuginstandhaltungswerk finden sich die Anregungen unserer Fraktion wieder. Notwendig ist ein gemeinsames Agieren aller gesellschaftlicher Kräfte in der Stadt und der Region unter Einbeziehung der Stadt- und Kreisverordneten sowie der Ortsbeiräte auch in die Vorbereitung aller beabsichtigten Aktivitäten. Eine bloße Unterrichtung ist zu wenig. Gesprächsrunden und das Versenden von Protestnoten können nur ein Teil des aktiven Handelns und des Protestes sein. Purer Aktionismus und Trittbrettfahrerei sind zu vermeiden. Eberswalde und die Region müssen aufstehen und Geschlossenheit demonstrieren und wenn notwendig gemeinsam kämpfen und dies in aller Öffentlichkeit und mit der notwendigen Ausdauer. Das haben die Beschäftigten des Bahnwerkes Eberswalde und ihre Familienangehörigen einfach verdient.

Carsten Zinn, Fraktionsvorsitzender

Hier treffen Sie Ihre Ortsvorsteher

Ortsteil Sommerfelde – Werner Jorde
Gemeindehaus Alte Schule
Jeden 1. Montag, 16-17 Uhr,
Telefon: 03334/212719
(außerhalb der Sprechzeiten
unter Telefon: 03334/24697)

Ortsteil Spechthausen – Matthias Stiebe
Gemeindezentrum Spechthausen
Jeden 1. Montag, 18-19 Uhr,
Telefon: 0173/3836884

Ortsteil Tornow – Michael Mussong
Dorfstraße 25,
Jeden 1. Montag, 18-19 Uhr,
Telefon: 03334/22811

Abfallentsorgung 2015

Das Bodenschutzamt stellt Ihnen auf den nächsten Seiten die Abfallentsorgungstermine 2015 für Hausmüll, Altpapier, Gelbe Säcke, Laubsäcke, Elektroschrott und das Schadstoffmobil zur Verfügung. Die Veröffentlichung der Entsorgungstermine erfolgt ab Anfang Dezember 2014 auch auf der Internetseite der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH (www.bdg-barnim.de) sowie per App (apple.mymuell.de; android.mymuell.de). Die Ende vergangenen Jahres herausgegebene Broschüre „Wegweiser durch die Region“ mit Abfallfibel gilt auch für das Jahr 2015. In der Heftmitte wurden ausreichend Aufkleber zur Verfügung gestellt, um die Abfallentsorgungstermine 2015 im individuellen Kalender markieren zu können. Es werden in diesem Jahr keine neuen Broschüren an den Verteilerstellen ausgelegt.

Ortsteil- und Straßenverzeichnis zu den Tourenplänen 2015 Stadt Eberswalde

Landkreis Barnim, Bodenschutzamt

Achtung!
Änderung bei der Sammlung der Gelben Säcke und bei der Hausmüllentsorgung (MGB 1.100 Liter) in einigen Straßen!
Bitte die neue Tourennummer beachten!

Straße	Hausmüll und hausmüll-ähnliche Gewerbeabfälle MGB 60 - 240 Liter	Hausmüll und hausmüll-ähnliche Gewerbeabfälle MGB 1.100 Liter 7-tägig	Hausmüll und hausmüll-ähnliche Gewerbeabfälle MGB 1.100 Liter 14-tägig	Gelber Sack	Barnimer Altpapiertonne	Straße	Hausmüll und hausmüll-ähnliche Gewerbeabfälle MGB 60 - 240 Liter	Hausmüll und hausmüll-ähnliche Gewerbeabfälle MGB 1.100 Liter 7-tägig	Hausmüll und hausmüll-ähnliche Gewerbeabfälle MGB 1.100 Liter 14-tägig	Gelber Sack	Barnimer Altpapiertonne
Ackerstr.	7	12	7	4	19	An den Platanen	7			9	20
Ahornstr.	10			4	16	An der Barnimer Heide		15		11	17
Akazienweg	2			4	19	An der Feldmark		15		11	17
Alexander-v.-Humboldt-Str.		12		4		An der Friedensbrücke	6	14		4	18
Alfred-Dengler-Str.	5	14		4	18	Angermünder Chaussee	2			4	19
Alfred-Möller-Str.	6		4	4	18	Angermünder Str.	12	15	5	4	17
Alfred-Nobel-Str.	12	13	8	9	17	Anhöhe Eisengießerei	2			9	17
Alte Straße	3			4		Anne-Frank-Str.	2	12		4	
Alte Tongrube	11			7		Asternweg	2			4	19
Altenhofer Str.	10		5	4	16	August-Bebel-Str.	5	14	4	4	18
Am Bahnhof Eisenspalterei	12			4		Bahnhofsring	4	14		4	19
Am Containerbahnhof	2		6	4		Bahnhofstr.	13		3	4	16
Am Eichwerder	7			9	18	Barnimer Str.		15		11	
Am Finowkanal	10			4	16	Beeskower Str.		15		11	
Am Flugplatz	12			4	16	Beethovenstr.	10			9	16
Am Graben	10			9	16	Bergerstr.	4	14	4	4	19
Am Kanal	7	14		4	19	Bergeshöh	8			9	20
Am Kesselberg	6			4	18	Bergstr.	12			4	17
Am Krankenhaus	5	14	4	4	18	Bernauer Heerstr.	3	15		9	18
Am Markt	6	14	4	4	18	Biesenthaler Str.	12		3	4	16
Am Paschenberg	6			4	18	Birkenweg	2			4	19
Am Pflingstberg	8			9	20	Blumenweg	8			9	20
Am Pfuhl	12			4	17	Blumenwerder Str.	4	14	9	4	19
Am Rohrpfuhl	8			9	20	Boldtstr.	3	11	6	4	17
Am Sonnenhang	7		5	4	19	Bollwerkstr.	7		4	9	18
Am Stadion	5		4	4	18	Brachlowstr.	13			4	16
Am Stadtpark	10			4	16	Brandenburger Allee		15	10	11	
Am Tempelberg	8			9	20	Brauers Berg	10			4	16
Am Treidelsteig	12			4	17	Brautstr./östl. Breite Str.	7	14		9	18
Am Waldrand	13			11	17	Brautstr./westl. Breite Str.	7	14		4	18
Am Wasserfall	5		4	4	18	Breite Str.	7	12	2	9	19
Am Wasserturm	10			4	16	Britzer Str.	2		6	9	17
Am Wurzelberg	2			4		Brückenstr.	12			4	17
Am Zainhammer	5		4	4	18	Brunnenstr.	6	14	4	4	18
Ammonstr.	4			4	19	Brunoldstr.	3			4	17
An den Kummkehlen	8			9	20	Buchenweg	2			4	19



Straße	Hausmüll und hausmüll-ähnliche Gewerbeabfälle			Gelber Sack	Barmimer Altpapiertonne
	MGB 60 - 240 Liter	MGB 1.100 Liter 7-tägig	MGB 1.100 Liter 14-tägig		
Carl-von-Linde-Str.	12		8	9	17
Carl-von-Ossietzky-Str.	6	14	9	4	18
Carl-Zeiss-Str.	12		8	9	17
Choriner Str.		15		11	
Clara-Zetkin-Weg	2	12	2	4	19
Coppistraße	12		6	4	17
Cöthener Straße	8			9	20
Cottbuser Str.	13	15	10	11	
Dahlienweg	2			4	19
Danckelmannstr.	6	13		4	18
Dannenberger Str.	8			9	20
Dorfstr.	12	15	5	4	17
Dr.-Gillwald-Höhe	2			4	19
Dr.-Zinn-Weg	2	12	2	4	19
Drahthammer Schleuse	12			4	17
Drehnitzstr.	3	11	6	4	17
Ebersberger Str.	3			9	20
Eberswalder Str.	12	15	5	4	16
Ecksteinstr.	3			9	18
Eichendorffstr.	10			9	16
Eichwerderstr.	7	14		9	18
Eisenbahnstr.	4	14	9	4	19
Eisenhammerstr.	3		6	4	17
Erich-Mühsam-Str.	6	13	3	4	18
Erich-Schuppan-Straße	6			4	18
Erich-Steinurth-Str.	10	13	3	4	16
Erich-Steinurth-Str. 30 - 35	11			7	6
Erich-Weinert-Str.	13			4	16
Ernst-Abbe-Str.	12			9	17
Eschenweg	2			4	19
Falkenberger Str.	8			9	20
Feldstr.	2			9	17
Feldweg	8			9	20
Fichtestr.	10			9	16
Finsterwalder Str.	13	15	10	11	
Flämingstr.		15		11	
Fliederallee	10			9	16
Fliederweg	2			4	19
Fontanestr.	10			9	16
Försterei Kahlenberg	1			9	19
Forstr.	13	15		4	17
Frankfurter Allee	13	15	5	11	
Franz-Brüning-Str.	13			4	16
Franz-Müller-Str.	3			9	20
Freienwalder Str.	7	14	9	9	20
Freudenberger Str.	8			9	20
Friedhofstr.	7			9	20
Friedrich-Ebert-Str.	6	14	4	4	18
Friedrich-Engels-Str.	4	14	4	4	18
Fritz-Pehlmann-Str.	3			4	17
Fritz-Reuter-Str.	10			9	16
Fritz-Weineck-Str.	13	13	3	4	16
Gartenstr.	12			4	17
Gartenweg	8			9	20
Georg-Friedrich-Hegel-Str.	4	12		4	
Georg-Herwegh-Str.	6	13	3	4	18

Straße	Hausmüll und hausmüll-ähnliche Gewerbeabfälle			Gelber Sack	Barmimer Altpapiertonne
	MGB 60 - 240 Liter	MGB 1.100 Liter 7-tägig	MGB 1.100 Liter 14-tägig		
Georgstr.	4	12		4	19
Gerichtsstr.	6			4	18
Gersdorfer Str.	8			9	20
Gertraudenstr.	7			9	19
Geschwister-Scholl-Str.	7			9	19
Goethestr.	6		4	4	18
Grabowstr.	4	14	4	4	19
Grenzstr.	13			4	17
Grenzweg	8			9	20
Große Hufen	8			9	20
Grüner Weg	12			4	17
Grünstr.	7			9	18
Gubener Str.		15		11	
Gustav-Hirsch-Platz			3	4	
Gutenbergstr.	8			9	20
Hangweg	8			9	20
Hans-Marchwitza-Str.	13			4	16
Hardenbergstr.	6			4	18
Hausberg	7			9	19
Havellandstr.	13	15		11	
Heckelberger Str.	8			9	20
Heckenweg	8			9	20
Heegermühler Schleuse	12			4	17
Heegermühler Str.	4	11	6	4	17
Heidestr.	3		6	4	17
Heideweg	12			4	17
Heimatstr.	2			9	17
Heinrich-Heine-Str.	6			4	18
Heinrich-Hertz-Str.	12		8	9	17
Heinrich-Mann-Str.	10			9	16
Heinrich-Rau-Str.	10			4	16
Hermann-Prochnow-Str.	8			9	20
Hindersinstr.	3			4	17
Hohenfinower Str.	8		5	9	20
Höhenweg	8			9	20
Industriestr.	10			4	16
Interessengem. Barchgrube	11			4	6
Jägerstr.	12			4	16
Jahnstr.	13			4	16
Jenny-Marx-Weg		12		4	
John-Schehr-Str.	10			9	16
Jüdenstr.	7			9	18
Kantstr.	4	14	9	4	19
Karl-Bach-Str.	8			9	20
Karl-Hahne-Weg	8			9	20
Karl-Klay-Str.		11		4	17
Karl-Liebknecht-Str.	4	14	4	4	18
Karl-Marx-Platz	5		4	4	18
Karl-Marx-Ring	13	13		4	16
Karl-Schindhelm-Weg	8			9	20
Kastanienallee	13			4	16
Kastanienweg	2			4	19
Käthe-Kollwitz-Str.	2	12	2	4	19
Käthe-Niederkirchner-Str.	10			4	16
Kiefernweg	2			4	19
Kirchstr.	6			4	18

Straße	Eberswalde			Gelber Sack	Barnimer Altpapiertonne
	Hausmüll und hausmüll-ähnliche Gewerbeabfälle MGB 60 - 240 Liter	Hausmüll und hausmüll-ähnliche Gewerbeabfälle MGB 1.100 Liter 7-tätig	Hausmüll und hausmüll-ähnliche Gewerbeabfälle MGB 1.100 Liter 14-tätig		
Kleine Drehnitzstr.	13			4	17
Kleine Hufen	8			9	20
Kleines Berg	12		5	4	17
Kolonie Klein Ahlbeck	2			9	17
Kopernikusring	13	13	3	4	
Kreuzstr.	7	14	4	9	18
Kruger Str.	8			9	20
Kupferhammer Schleuse	2			9	17
Kupferhammer Weg	2		6	9	17
Kurt-Göhre-Str.		11	6	4	
Kurze Str.	2			9	17
Kyritzer Str.		15	10	11	
Lärchenweg	2	12		4	19
Lausitzer Str.		15	5	11	
Lehmannshof	12			4	17
Lehnitzseestr.		15		11	
Leibnizstr.	4	12	2	4	
Lessingstr.	6			4	18
Leuenberger Wiesen	5			9	5
Lichterfelder Str.	12	11	1	4	17
Lichterfelder Weg	4			4	19
Lieper Str.	8			9	20
Ligusterweg	10			9	16
Lindenpark	2			4	19
Lindenstr.	10			4	16
Lübbenauer Str.		15		11	
Ludwig-Sandberg-Str.	5		4	4	18
Luisenplatz	3		10	4	
Mäckersee	10			4	16
Magdalenenstr.	7			9	18
Marie-Curie-Str.	12			9	17
Marienstr.	7	14		9	18
Marienwerderstr.	3			4	17
Marktstr.	12			4	
Mauerstr.	7		9	9	18
Max-Haftka-Str.	8			9	20
Max-Lull-Str.	8			9	20
Max-Planck-Str.		12	2	4	
Mertensstr.	5			4	18
Michaelisstr.	6	14	9	4	18
Mozartstr.	13			4	16
Mückestr.	3			4	17
Mühlenstr.	12		5	4	17
Nagelplatz	7			9	18
Nagelstr./östl. Breite Str.	7	12	2	9	18
Nagelstr./westl. Breite Str.	7	12	2	4	18
Nauener Straße	13	15		11	
Naumannstr.	2			9	17
Nelkenweg	2			4	19
Neue Steinstr.				9	19
Neue Str.	2	12	2	4	19
Neuer Platz	10			4	16
Neuwerk Ost	12			4	17
Neuwerkstr.	12	15		4	17
Oderberger Str.	2		7	4	19
Oderbruchstr.		15		11	

Straße	Eberswalde			Gelber Sack	Barnimer Altpapiertonne
	Hausmüll und hausmüll-ähnliche Gewerbeabfälle MGB 60 - 240 Liter	Hausmüll und hausmüll-ähnliche Gewerbeabfälle MGB 1.100 Liter 7-tätig	Hausmüll und hausmüll-ähnliche Gewerbeabfälle MGB 1.100 Liter 14-tätig		
Ostender Höhen	8			9	20
Oststr.	8			9	20
Otto-Hahn-Str.	12	13		9	17
Otto-Nuschke-Str.			6	4	
Pappelallee	12			4	16
Paul-Bollfraß-Str.	2			9	17
Paul-Radack-Str.	7			9	19
Paul-Trenn-Str.	8			9	20
Pfeilstr.	6	14		4	18
Ph.-Sammelweis-Str.	10			4	16
Platz der Jugend	13	13	3	4	16
Poratzstr.	2	12	2	4	19
Poststr.	13			4	16
Potsdamer Allee	13	15	5	11	
Prenzlauer Str.		15		11	
Prignitzer Str.	13		5	11	
Puschkinstr.	6		9	4	18
Querweg	8			9	20
Ragöser Mühle	4			1	19
Ragöser Schleuse	2			4	19
Rathenower Str.			10	11	
Ratzeburgstr.	6			4	18
Raumerstr.	5			4	18
Rheinsberger Str.		15	5	11	
Ringstr.	13	13	3	4	16
Robert-Koch-Str.	4	12	2	4	19
Rosa-Luxemburg-Str.	2	12	2	4	19
Rosenberg	2			4	19
Roseneck	2			4	19
Rosengrund	2			4	19
Rudolf-Breitscheid-Str.	5	14	9	4	18
Rudolf-Virchow-Str.		12		4	
Ruhlaer Str.	5	14		4	18
Saarstr.	8		5	9	20
Salomon-Goldschmidt-Str.	6		4	4	18
Scheeringer Str.	10			9	16
Schicklerstr.	6	14	4	4	18
Schillerstr.	6			4	18
Schleusenstr.	7	15	5	4	19
Schmidtstr.	13			4	16
Schneidemühlenweg	4	14		4	19
Schneiderstr./östl. Breite Str.	7	13	8	9	18
Schneiderstr./westl. Breite Str.	6	13	8	4	18
Schönholzer Str.	13	13	3	4	16
Schöpfungstr.	3	11	6	4	17
Schorfheidestr.	13	15	5	11	
Schubertstr.	3			9	18
Schulstr.	13	13	3	4	16
Schwappachweg	5			4	18
Schweizer Str.	6		4	4	18
Senftenberger Str.		15		11	
Siedlerweg	10			4	16
Simonstr.	12			4	16
Sommerfelder Str.	8			9	20
Sonnenweg	2			4	19
Spechthausener Str.	13		5	4	17



Straße	Hausmüll und hausmüll-ähnliche Gewerbeabfälle MGB 60 - 240 Liter			Gelber Sack	Barmimer Altpapiertonne
	Hausmüll und hausmüll-ähnliche Gewerbeabfälle MGB 1.100 Liter 7-tätig	Hausmüll und hausmüll-ähnliche Gewerbeabfälle MGB 1.100 Liter 14-tätig			
Spreewaldstr.	13	15		11	
Stadtsee	4		7	1	
Stecherschleuser Weg	8			9	20
Steinfurter Str.	3			4	17
Steinstr.	6			4	18
Straße des Friedens		15		4	17
Struwenberger Str.	8			9	20
Talweg	8			9	20
Teerofenweg	12			4	16
Templiner Str.		15		11	
Teuberstr.	3			4	17
Thomas-Mann-Str.	12			4	16
Töpferstraße	7			9	
Tornower Str.	3		5	9	20
Tramper Chaussee	7	15		4	
Triftstr.	3	11		4	17
Tschaikowskistr.	3			9	20
Uckermarkstr.		15	5	11	
Waldesruh	2			4	19
Waldfrieden	2			4	19
Waldstr.	7		4	9	20
Waldweg	2			4	19
Walter-Kohn-Str.		11		4	17
Walther-Rathenau-Str.	5		4	4	18
Walzwerkstraße	12			7	17
Wassertorbrücke	2			4	19
Webers Ablage	10	13		4	16
Weinbergstr.	5		4	4	18
Weite Umgebung	4			4	19
Werbelliner Str.	3	11	6	4	17

Straße	Hausmüll und hausmüll-ähnliche Gewerbeabfälle MGB 60 - 240 Liter			Gelber Sack	Barmimer Altpapiertonne
	Hausmüll und hausmüll-ähnliche Gewerbeabfälle MGB 1.100 Liter 7-tätig	Hausmüll und hausmüll-ähnliche Gewerbeabfälle MGB 1.100 Liter 14-tätig			
Werner-Seelenbinder-Str.	5	14		4	18
Werner-von-Siemens-Str.	12			9	17
Westendweg	13			11	17
Wiedemannstr.	3			9	18
Wieseneck	2			4	19
Wiesenstr.	2			9	17
Wildparkstr.		11		4	
Wilhelm-Conrad-Röntgen-Str.	12		8	9	17
Wilhelm-Matschke-Str.	3			4	17
Wilhelmstr.	4	14	9	4	19
Winkelstr.	12	12		4	17
Wittstocker Str.		15		11	
Wolfswinkel	12			4	16
Wolfswinkler Str.	12		5	4	17
Ziegelstr.	2			9	17
Zieglerallee	10			4	16
Zimmerstr.	4		3	4	19
Zum Anger	8			9	20
Zum Grenzfließ	13	15		11	
Zum Oder-Havel-Kanal	10			9	16
Zum Samithsee	12			4	16
Zum Schwärzensee		15	10	11	
Sommerfelde	3			9	9
Sommerfelde/Nur Ausbau	7			9	9
Spechthausen	10			4	5
Tornow	3			9	9

Tourenplan Hausmüll – MGB 60 - 240

(Bei den fett markierten Terminen weicht der Entsorgungstag vom üblichen Wochentag ab.)

Tour	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
1 Montag	19.	09.	02.	13.	04.	15.	06.	17.	07.	19.	09.	19.
	-	-	23.	-	26.	-	27.	-	28.	-	30.	-
2 Dienstag	20.	10.	03.	14.	05.	16.	07.	18.	08.	20.	10.	01.
	-	-	24.	-	27.	-	28.	-	29.	-	-	21.
3 Mittwoch	21.	11.	04.	15.	06.	17.	08.	19.	09.	21.	11.	02.
	-	-	25.	-	28.	-	29.	-	30.	-	-	22.
4 Donnerstag	02.	12.	05.	16.	07.	18.	09.	20.	10.	01.	12.	03.
	22.	-	26.	-	29.	-	30.	-	-	22.	-	23.
5 Freitag	03.	13.	06.	17.	08.	19.	10.	21.	11.	02.	13.	04.
	23.	-	27.	-	30.	-	31.	-	-	23.	-	24.
6 Montag	05.	16.	09.	20.	11.	01.	13.	03.	14.	05.	16.	07.
	26.	-	28.	-	-	22.	-	24.	-	26.	-	28.
7 Dienstag	06.	17.	10.	21.	12.	02.	14.	04.	15.	06.	17.	08.
	27.	-	30.	-	-	23.	-	25.	-	27.	-	29.
8 Mittwoch	07.	18.	11.	22.	13.	03.	15.	05.	16.	07.	18.	09.
	28.	-	31.	-	-	24.	-	26.	-	28.	-	30.
10 Freitag	09.	20.	13.	02.	16.	05.	17.	07.	18.	09.	20.	11.
	30.	-	-	24.	-	26.	-	28.	-	30.	-	-
11 Montag	12.	02.	16.	07.	18.	08.	20.	10.	21.	12.	02.	14.
	-	23.	-	27.	-	29.	-	31.	-	-	23.	-
12 Dienstag	13.	03.	17.	08.	19.	09.	21.	11.	01.	13.	03.	15.
	-	24.	-	28.	-	30.	-	-	22.	-	24.	-
13 Mittwoch	14.	04.	18.	09.	20.	10.	01.	12.	02.	14.	04.	16.
	-	25.	-	29.	-	-	22.	-	23.	-	25.	-

Tourenplan Hausmüll – MGB 1.100; 14-täglich

(Bei den fett markierten Terminen weicht der Entsorgungstag vom üblichen Wochentag ab.)

Tour	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
1 Montag	12.	09.	09.	07.	04.	01.	13.	10.	07.	05.	02.	14.
	26.	23.	23.	20.	18.	15.	27.	24.	21.	19.	16.	28.
	-	-	-	-	-	29.	-	-	-	-	30.	-
2 Dienstag	13.	10.	10.	08.	05.	02.	14.	11.	08.	06.	03.	01.
	27.	24.	24.	21.	19.	16.	28.	25.	22.	20.	17.	15.
	-	-	-	-	-	30.	-	-	-	-	-	29.
3 Mittwoch	14.	11.	11.	09.	06.	03.	01.	12.	09.	07.	04.	02.
	28.	25.	25.	22.	20.	17.	15.	26.	23.	21.	18.	16.
	-	-	-	-	-	-	29.	-	-	-	-	30.
4 Donnerstag	02.	12.	12.	10.	07.	04.	02.	13.	10.	08.	05.	03.
	15.	26.	26.	23.	21.	18.	16.	27.	24.	22.	19.	17.
	29.	-	-	-	-	-	30.	-	-	-	-	31.
5 Freitag	03.	13.	13.	11.	08.	05.	03.	14.	11.	09.	06.	04.
	16.	27.	27.	24.	22.	19.	17.	28.	25.	23.	20.	18.
	30.	-	-	-	-	-	31.	-	-	-	-	-
6 Montag	05.	02.	02.	13.	11.	08.	06.	03.	14.	12.	09.	07.
	19.	16.	16.	27.	26.	22.	20.	17.	28.	26.	23.	19.
	-	-	28.	-	-	-	-	31.	-	-	-	-
7 Dienstag	06.	03.	03.	14.	12.	09.	07.	04.	01.	13.	10.	08.
	20.	17.	17.	28.	27.	23.	21.	18.	15.	27.	24.	21.
	-	-	30.	-	-	-	-	-	29.	-	-	-
8 Mittwoch	07.	04.	04.	15.	13.	10.	08.	05.	02.	14.	11.	09.
	21.	18.	18.	29.	28.	24.	22.	19.	16.	28.	25.	22.
	-	-	31.	-	-	-	-	-	30.	-	-	-
9 Donnerstag	08.	05.	05.	01.	15.	11.	09.	06.	03.	01.	12.	10.
	22.	19.	19.	16.	29.	25.	23.	20.	17.	15.	26.	23.
	-	-	-	30.	-	-	-	-	-	29.	-	-
10 Freitag	09.	06.	06.	02.	02.	12.	10.	07.	04.	02.	13.	11.
	23.	20.	20.	17.	16.	26.	24.	21.	18.	16.	27.	24.
	-	-	-	-	30.	-	-	-	-	30.	-	-

Tourenplan Hausmüll – MGB 1.100; 7-täglich

(Bei den fett markierten Terminen weicht der Entsorgungstag vom üblichen Wochentag ab.)

Tour	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
11 Montag	05.	02.	02.	07.	04.	01.	06.	03.	07.	05.	02.	07.
	12.	09.	09.	13.	11.	08.	13.	10.	14.	12.	09.	14.
	19.	16.	16.	20.	18.	15.	20.	17.	21.	19.	16.	19.
	26.	23.	23.	27.	26.	22.	27.	24.	28.	26.	23.	28.
	-	-	28.	-	-	29.	-	31.	-	-	30.	-
12 Dienstag	06.	03.	03.	08.	05.	02.	07.	04.	01.	06.	03.	01.
	13.	10.	10.	14.	12.	09.	14.	11.	08.	13.	10.	08.
	20.	17.	17.	21.	19.	16.	21.	18.	15.	20.	17.	15.
	27.	24.	24.	28.	27.	23.	28.	25.	22.	27.	24.	21.
	-	-	30.	-	-	30.	-	-	29.	-	-	29.
13 Mittwoch	07.	04.	04.	09.	06.	03.	01.	05.	02.	07.	04.	02.
	14.	11.	11.	15.	13.	10.	08.	12.	09.	14.	11.	09.
	21.	18.	18.	22.	20.	17.	15.	19.	16.	21.	18.	16.
	28.	25.	25.	29.	28.	24.	22.	26.	23.	28.	25.	22.
	-	-	31.	-	-	-	29.	-	30.	-	-	30.
14 Donnerstag	02.	05.	05.	01.	07.	04.	02.	06.	03.	01.	05.	03.
	08.	12.	12.	10.	15.	11.	09.	13.	10.	08.	12.	10.
	15.	19.	19.	16.	21.	18.	16.	20.	17.	15.	19.	17.
	22.	26.	26.	23.	29.	25.	23.	27.	24.	22.	26.	23.
	29.	-	-	30.	-	-	30.	-	-	29.	-	31.
15 Freitag	03.	06.	06.	02.	02.	05.	03.	07.	04.	02.	06.	04.
	09.	13.	13.	11.	08.	12.	10.	14.	11.	09.	13.	11.
	16.	20.	20.	17.	16.	19.	17.	21.	18.	16.	20.	18.
	23.	27.	27.	24.	22.	26.	24.	28.	25.	23.	27.	24.
	30.	-	-	-	30.	-	31.	-	-	30.	-	-

Tourenplan – Gelbe Säcke

(Bei den fett markierten Terminen weicht der Entsorgungstag vom üblichen Wochentag ab.)

Tour	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
1 Montag	12.	09.	09.	07.	04.	01.	13.	10.	07.	05.	02.	14.
	26.	23.	23.	20.	18.	15.	27.	24.	21.	19.	16.	28.
	-	-	-	-	-	29.	-	-	-	-	30.	-
4 Donnerstag	02.	12.	12.	10.	07.	04.	02.	13.	10.	08.	05.	03.
	15.	26.	26.	23.	21.	18.	16.	27.	24.	22.	19.	17.
	29.	-	-	-	-	-	30.	-	-	-	-	31.
7 Dienstag	06.	03.	03.	14.	12.	09.	07.	04.	01.	13.	10.	08.
	20.	17.	17.	28.	27.	23.	21.	18.	15.	27.	24.	21.
	-	-	30.	-	-	-	-	-	29.	-	-	-
9 Donnerstag	08.	05.	05.	01.	15.	11.	09.	06.	03.	01.	12.	10.
	22.	19.	19.	16.	29.	25.	23.	20.	17.	15.	26.	23.
	-	-	-	30.	-	-	-	-	-	29.	-	-
11 Donnerstag	02.	05.	05.	01.	07.	04.	02.	06.	03.	01.	05.	03.
	08.	12.	12.	10.	15.	11.	09.	13.	10.	08.	12.	10.
	15.	19.	19.	16.	21.	18.	16.	20.	17.	15.	19.	17.
	22.	26.	26.	23.	29.	25.	23.	27.	24.	22.	26.	23.
	29.	-	-	30.	-	-	30.	-	-	29.	-	31.



Tourenplan – Barnimer Altpapiertonne

(Bei den fett markierten Terminen weicht der Entsorgungstag vom üblichen Wochentag ab.)

Tour	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
5 Freitag	23.	20.	20.	17.	16.	12.	10.	07.	04.	02.	27.	24.
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30.	-	-
6 Montag	26.	23.	23.	20.	18.	15.	13.	10.	07.	05.	02.	28.
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30.	-
9 Donnerstag	02.	26.	26.	23.	21.	18.	16.	13.	10.	08.	05.	03.
	29.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31.
16 Montag	12.	09.	09.	07.	04.	01.	27.	24.	21.	19.	16.	14.
	-	-	-	-	-	29.	-	-	-	-	-	-
17 Dienstag	13.	10.	10.	08.	05.	02.	28.	25.	22.	20.	17.	15.
	-	-	-	-	-	30.	-	-	-	-	-	-
18 Mittwoch	14.	11.	11.	09.	06.	03.	01.	26.	23.	21.	18.	16.
	-	-	-	-	-	-	29.	-	-	-	-	-
19 Donnerstag	15.	12.	12.	10.	07.	04.	02.	27.	24.	22.	19.	17.
	-	-	-	-	-	-	30.	-	-	-	-	-
20 Freitag	16.	13.	13.	11.	08.	05.	03.	28.	25.	23.	20.	18.
	-	-	-	-	-	-	31.	-	-	-	-	-

Tourenplan – Schadstoffmobil 2015

Stadt Eberswalde	Ortsteil	Standort	Datum	Start	Ende
	Brdbg-Viertel	Zum Schwärzeseesee/Brdbg. Allee - Parkplatz	11.09.	10:00	10:30
	Cl.-Zetkin -Siedlung	Beethovenstraße - Containerstellplatz	10.09.	15:15	15:45
	Finow	Altenhofer Straße Ecke Marktstraße	10.09.	16:15	16:45
	Finow	Fritz-Weineck-Straße - oberh. Schuhverkauf LEPI	09.09.	17:15	18:00
	Leibnitz-Viertel	A.-v.-Humboldt-Straße - Parkplatz Supermarkt	10.09.	17:15	17:45
	Nordend	Poratzstraße Ecke Neue Straße - Parkplatz	10.09.	10:00	10:30
	Spechthausen	Spechthausener Dorfstraße - Feuerwehr	11.09.	17:30	17:45
	Sommerfelde	An der Ruster 2 - Feuerwehr	15.09.	10:00	10:15
	Stadtmitte	Marienstraße - Parkplatz	09.09.	15:45	16:15
	Tornow	Hinterstraße - Containerstellplatz	15.09.	10:30	11:00
Westend	Triftstraße 26-30	09.09.	16:30	17:00	

Tourenplan – Elektroschrottabholung

Abholung erfolgt nur aus privaten Haushaltungen und nur nach telefonischer Anmeldung unter 03334 52620-27!
Achtung - Abholung ist kostenpflichtig!

Stadt Eberswalde	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
	15.	12.	12.	10.	07.	04.	02.	06.	03.	01.	05.	10.
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Tourenplan – Laubsacksammlung

Abholung erfolgt nur nach telefonischer Anmeldung unter 03334 52620-27!
Für die Nutzung der Sammlung sind spezielle Laubsäcke mit Aufdruck „Grünabfallsammlung Landkreis Barnim“ zu erwerben.

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
OT Spechthausen	-	-	16.	13.	11.	08.	06.	10.	07.	05.	09.	-
Stadt Eberswalde (ohne Spechthausen)	-	-	20.	17.	18.	12.	10.	14.	11.	09.	13.	-
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Bei Fragen zu den Tourenplänen wenden Sie sich bitte an die Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH (BDG)
Telefon 03334 52620-27 oder an das Bodenschutzamt Telefon 03334 214-1565.



WHG EBERSWALDE Club-Card



WHG-Club-Card-Partner:

EP: Teletraumland
(ausgenommen Werbe-/Aktionsware und reduzierte Artikel)

Fleischerei Tabler

3 %

Schlüsseldienst Barnim

TPS Umzüge

Forst-Apotheke (nur für nicht verschreibungspflichtige Artikel)

Reisebüro Fern & Meer

4 %

TELTA Citynetz Eberswalde GmbH
(nur bei Beauftragung Internetanschluss)

Juwelier Elling

Autohaus Schley GmbH
(5% auf Werkstattrechnungen, bis 20% auf Neuwagen)

Gillert Medizintechnik e.K.

5 %

OBI Fachmarkt in Finowfurt

OPTIC ORTEL
(auf Hörgerätenueversorgung)

Bitocolor Eberswalde GmbH

Berger Optik
(auf Hörgeräteversorgung)

Casa bonita
(ausgenommen Basic's)

6 %

„Küchenidee“ Eberling und Teichmann (auf den Hauspreis)

Raum-Art Horstmann

INNOVA Bestkauf (außer mit * gekennzeichnete Waren sowie Reisen, PC und Telekomgeräte)

finesse GmbH (außer Toner-/Tintenpatronen und Papier)

mita Die Fachleute Kasten & Co. GmbH (außer Papier, technische Geräte, PWZ und Sonderangebote)

10 %

Berger Optik (ausgenommen Aktions- bzw. Angebotsware)

Papiertiger Bürofachmarkt

INJOY International Sports- & Wellnessclubs (bei Buchung eines neuen Abos – Neueinsteiger ein Gratismonat bei Abschluss eines neuen Mietvertrages)

15 %

OPTIC ORTEL
(auf alle Brillenfassungen und Sonnenbrillen, ausgenommen Sonder- bzw. Aktionsangebote)

Augenoptik Fischer
(auf alle Brillenfassungen)

20 %

Fit & Fun Sport- und Gesundheitspark Eberswalde (alle sportlichen Aktivitäten: Bowling, Tischtennis, Squash, Badminton und Kegeln, Montag bis Sonntag bis 16 Uhr)

Gültig: 01.2014 – 12.2014

Beachten Sie bitte die Internet-Infos und die Aushänge in den WHG-Schaukästen.

WHG-HAVARIE-NUMMER:
Tel. 25 270

Mo-Fr ab 15 Uhr,
an Wochenenden und
Feiertagen rund um die Uhr

Ihr heißer Draht zur
Wohnung bei der WHG
Telefon 3020
info@whg-ebw.de

Energiebewusst Handeln! Was kann ich als Mieter tun?

Energiebewusstes Handeln sollte in Zeiten des Klimawandels und begrenzter fossiler Brennstoffe schon ein wenig selbstverständlich sein. Zumal es oft auch den Geldbeutel schont und sich in der nächsten Betriebskostenabrechnung bemerkbar macht. Trotzdem wissen viele Mieter nicht, wie sie mit dem Energiesparen anfangen können und wie wenig das Ganze den Alltag beeinflusst. Deshalb haben wir einige Vorschläge für sie zusammengefasst, die mit mehr oder weniger Aufwand leicht umsetzbar sind.

- 1) Eine einfache aber effektive Methode, Strom zu sparen, ist das richtige abstellen von Geräten, die oft auf Standby laufen gelassen werden, wie Fernseher, Drucker oder Receiver.
- 2) Eine andere Methode, die sich im Portmonee zwar vielleicht nicht bemerkbar macht, aber der Umwelt zu Gute kommt, ist das Trennen von Müll. So kommt Kunststoff in den Gelben Sack und Metall in die Wertstoffsammlung.
- 3) In der Küche finden sich die meisten Energiefresser im Haushalt wieder. Für einen Kühlschrank beispielsweise reicht eine Kühltemperatur von 7 °C völlig aus. Außerdem sollte man bei Kühlgeräten den Standort überdenken. Sie sollten sich nicht in der unmittelbaren Umgebung einer Heizung befinden, auch direkte Sonneneinstrahlung sollte vermieden werden. Bei einem Neukauf solcher Geräte lohnt es sich oft, ein bisschen tiefer in die Tasche zu greifen und sich ein Gerät der Effizienzklasse A+++ anzuschaffen. Das gleiche gilt bei Waschmaschinen, Trocknern (wenn der überhaupt wirklich benötigt wird) und Spülmaschinen. Die meisten Waschmaschinen und Spülmaschinen bieten mittlerweile die Möglichkeit, ein Sparprogramm zu nutzen. Des Weiteren ist ein Vorspülgang oder eine Vorwäsche bei den heutigen Spülmitteln gar nicht mehr notwendig. Die sparsamste Methode, Wäsche zu trocknen, ist natürlich draußen auf der Wäscheleine.
- 4) Das Lüftverhalten hat im Allgemeinen einen großen Einfluss auf unseren Energieverbrauch. So ist es besser häufiger Stoßzulüften und alle Fenster für ein paar Minuten weit zu öffnen (dabei die Heizung ausstellen) als ein Fenster die ganze Zeit angeklappt zu lassen. Für das Heizen gilt, dass wenig genutzte Räume auch nur mit geringer Temperatur beheizt



Stoßlüften spart Energie

werden müssen. In Wohnzimmer und Bad nachts die Heizung etwas herunterdrehen (bitte nicht ganz ausschalten, damit die Wände nicht auskühlen). Und für das Schlafzimmer heißt es, dass niedrigere Temperaturen oft sogar einen tieferen Schlaf fördern. Natürlich sollte man trotzdem nicht die ganze Nacht frieren.

- 5) Und zu guter Letzt kann man auch beim Licht durch Energiesparlampen sparen, die zwar auch in der Anschaffung teurer als einfache Lampen sind, aber länger halten und meist so effizient sind, dass sich der Kaufpreis nach wenigen Monaten ausgeglichen hat.

Achtung! Neue Postfachanschrift

Die WHG-Eberswalde hat ab sofort auch eine Postfachanschrift:

WHG-Eberswalde
Postfach 20 11 12
16212 Eberswalde

Woche der Brandenburger Schulverpflegung



Seit Jahren gibt es im Land Brandenburg den **Tag der Brandenburger Schulverpflegung**, im Jahr 2014 erstmalig eine ganze Woche unter diesem Motto. Von Anfang an waren wir Bürgels mit dabei und in den vergangenen Jahren entwickelte sich immer mehr mit nachhaltiger Wirkung. Dank hier auch an die **Vernetzungsstelle Potsdam**.

So haben wir, genau in der Woche des Erscheinens vom Eberswalder Amtsblatt (10.-14.11.2014), hier u. a. einen schulweiten **Frühstückswettbewerb**. Es sind durch die Klassensprecher/innen und die AG „Schulspeisung“ (Schüler/innen, Eltern, Stadtverwaltung, Löwen-Menü, Schulleiterin) **Wertungskriterien** geschaffen worden (dunkle Brotsorten, magere Fleisch-, Wurst- und Käsebeleg; Obst, Gemüse, Kornhaltiges; Getränke wie Wasser, Selters, Fruchtschorlen; gemeinsame Ost- und Gemüsesteller; kostenfreie Probierbasare auf den Fluren in den großen Pausen) und alle Klassen kämpfen u. a. um den **Wanderpokal „gesundeste Frühstücksklasse“**. Lohnenswerte Gewinne stehen aus, wie z. B. ein geheimnisvoller Tag im Zoo, das Kochen und Essen in einem Eberswalder Restaurant, ein Tagesausflug ins Blaue, kuschlige Klassenmaskottchen! Weiterhin wird es an zwei Tagen je ein **Mittagsbüfett der Firma Löwen-Menü**, einen „Kar-

toffel- und Nudeltag (auch mit **Fleisch**)“ und einen Tag unter dem Motto „**Vegetarisch ist lecker!**“, geben. Alle Kinder unserer Schule können hier an der **reichhaltigen Verkostung**, die auch Obst und Salate beinhaltet und jeden zu 100% auch sättigen wird, teilnehmen. Mehrere **Fachkräfte der Firma Löwen-Menü um Herrn Wysozki** werden Rede und Antwort zu den Speisen stehen. Das reguläre Mittagessen entfällt und der Unkostenbeitrag beläuft sich für diese beiden Tage auf nur 1 Euro pro Kind. Wenn das nichts ist! Was haben wir zuvor schon bewirkt: Wöchentlich gibt es ein **Gericht nach Qualitätssiegelvorgaben**, **täglich sind frische Kräuter** auf den Mittagstischen, die **Beilagen** sind frei **wählbar**, die **Tische** sind mit frischen Blumen **dekoriert**, die **Essenpläne und Marken** werden durch die Klassensprecher/innen ausgegeben, monatlich gibt es eine **Zufriedenheitsumfrage** zum Schulessen, der **HEMME-Frischmilchbedarf** nimmt zu ... u.v.m.!

Blieben Sie uns gewogen, liebe Leserinnen und Leser, und freuen Sie sich auf unseren nächsten Bürger-Bericht.

Joshua Dashti, Schülersprecher
Petra Eilitz, Schulleiterin



WHG WOHNUNGSBAU- UND HAUSVERWALTUNGS-GMBH AKTUELL

www.whg-ebw.de

Richtfest der MichaelisGärten

Gut sieben Monate nach der Grundsteinlegung wurde nun am 22. Oktober 2014 traditionell mit Richtkrone, Richtspruch, Hammer und Nagel das Richtfest der MichaelisGärten besiegelt. Bauunternehmer Erhard Preuß hat es sich nicht nehmen lassen, persönlich den Richtspruch zu sprechen.

Die MichaelisGärten sind ein Projekt der WHG-Eberswalde. Es entstehen im Obergeschoss zehn Wohneinheiten, im Baustil eines Townhouses, sie verfügen über eine große Terrasse mit eigenem Zugang zum Innenhof und Blick auf die Schwärze. Im Erdgeschoss entstehen vier Gewerbeeinheiten im Zentrum der Stadt. Es ziehen unter anderem der Globus-Naturkostladen, ein Modegeschäft und das Büro des Architekten Thomas Winkelbauer, der den Bau auch entworfen und geplant hat, ein.

Das Angebot soll das Stadtzentrum wirtschaftlich stärken und besser miteinander verknüpfen. „Wir haben einen Lückenschluss vorgenommen. Und zwar durch die Verbindung zwischen Sparkassenforum und dem Stadtzentrum holen wir die Stadtpromenade und den Finowkanal ein bisschen dichter heran“, erklärt Friedhelm Boginski, Bürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzender.

Bisher sind die Zeit- und Kostenpläne der WHG-Eberswalde erfüllt worden und Hans-Jürgen Adam, der Geschäftsführer der WHG, ist zuversichtlich, dass die Wohnungen und Gewerberäume pünktlich an die Mieter übergeben werden können. Die Fertigstellung ist für den Sommer 2015 vorgesehen.



Beim traditionellen Nägeleinschlagen:
Hans-Jürgen Adam (linkes Foto) und
Friedhelm Boginski (rechtes Foto, Mitte)



betreuen
bauen
vermieten
verwalten



Wir bauen für Sie

WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH
Eberswalde

Dorfstraße 9 · 16227 Eberswalde
Tel. (0 30 34) 30 20 · Fax: (0 30 34) 30 187 · Internet: www.whg-ebw.de · E-Mail: info@whg-ebw.de

*Ein alter Brauch mit Glück-
und Segenswünschen ...*

*'Hier steht, gar prächtig anzusehn,
die Bauherrschaft wird's gern gestehn,
das Haus stolz aufgerichtet'
brav tat ein jeder seine Pflicht,
und scheute Müh' nicht noch Gefahr,
der am Bau hier tätig war.*

*'Auf sicheren Mauern, festem Grund,
das Haus blickt in die Rund'.
Tadellos und von Bestand
ist der ganze Beton- und Mauerwerksverband.*

*In seines Bauwerks voller Pracht,
recht in einem Meisterwerk gemacht.*

*Damit ist es lange Zeit zum Nutz'
dem Menschen bietet Arbeit und
sicheren Schutz.*

*So geb' ich denn mit lautem Mund
Euch allen meine Wünsche kund.*

*Euch allen, die hier unten stehen,
wünsch' ich viel Glück und Wohlergehen.*

*Das Glas zerschmettere ich im Grund.
Geweih sei dieses Haus zur Stund!*

... und zukünftigem Umtrunk

Richtspruch, vorgetragen von Erhard Preuß

Auftaktveranstaltung zur Elektromobilität

Eberswalde ist Projektteilnehmer

Am 27. Oktober 2014 fand die Auftaktveranstaltung „E-Mobility-Works“ zur Elektromobilität in Eberswalde statt. Im Rahmen des EU-Projektes „Intelligente Energie Europa“ soll die Nutzung von Elektromobilität in Kommunen und Unternehmen in je drei Städten in neun europäischen Ländern voran gebracht werden.

Unter der Anleitung der Beratungs- und Servicegesellschaft Umwelt und der Agentur für Elektromobilität beteiligen sich die Städte Eberswalde, Hohen Neuendorf und Iserlohn. Sie sollen gemeinsam ein Akteursnetzwerk bilden, um unter anderem das Potenzial der Technik sowie die Möglichkeiten der Verrin-

gerung von Lärm und Schadstoffbelastung in ihren Kommunen zu ermitteln.

„Die Frage der Lärmminde- rung und der Luftreinhaltung spielt für unsere Stadt, die ja keine Ortsumfahrung besitzt, eine wichtige Rolle. Elektromobilität ist eine Möglichkeit auf den Weg dort hin“, so Bürgermeister Friedhelm Boginski,

der betonte, dass die Themen Klimaschutz und Mobilität fest verankert im Integrierten Stadtentwicklungskonzept seien. So wird die Eberswalder Stadtverwaltung Elektroautos und E-Bikes anschaffen. „Mir persönlich ist in diesem Zusammenhang wichtig, dass das Thema wirklich praktisch behandelt wird. Wir müs-

sen die Bürger mitnehmen. Sie sollen für dieses Thema Verständnis entwickeln“, so Boginski.

Für Eberswalde soll bis zum Frühjahr 2015 ein Aktionsplan entstehen. Dazu gehören Themen wie die Lade-Infrastruktur für E-Bikes und E-Cars sowie die Beratung von Unternehmen.

Weihnachten in der Rathauspassage Eberswalde

30. November

Verkaufsoffener Sonntag von 13:00 bis 18:00 Uhr

- Plätzchen backen bei Märkisch Edel
- Polnische Handwerkskunst, polnische musikalische Umrahmung
- Der Weihnachtsmann ist unterwegs

21. Dezember

Verkaufsoffener Sonntag von 13:00 bis 18:00 Uhr

- Plätzchen backen bei Märkisch Edel
- 15 und 16 Uhr Ninasfeen Dance Company
- Der Weihnachtsmann ist unterwegs

Außerdem am 12. Dezember von 14:00 bis 17:00 Uhr Fototermin mit dem Weihnachtsmann und Foto Küttner und am 13. Dezember um 15:00 Uhr Puppentheater mit dem Kasper (Oh du fröhliche Weihnachtszeit)

Wir freuen uns auf Sie – Ihre Werbegemeinschaft Rathauspassage Eberswalde



www.passage-eberswalde.de

ANZEIGE

Anzeige

Großer Tag für bunte Mützen

5.680 gestrickte Exemplare werden nach Nordindien reisen?

Gestern war es so weit. Bereits zum dritten Mal in Jahresfolge wurden die wärmenden Kopfbedeckungen an den Verein „FriendCircle WoldHelp“ mit Sitz in Bamberg übergeben. Alexandra Schmitz, Vorsitzende des Vereins, war sprachlos und sagte nur ganz gerührt „Danke an alle im Namen der Kinder“ bei der persönlichen Übergabe am 15. Oktober in Eberswalde im DRK-Nähcafé. Seit 2012 unterstützt Eberswalde den Verein bei der Aktion. Im ersten Jahr waren es bereits 1.992 Mützen

darauf folgten 4.460 Stück. Viele Strickerinnen ließen es sich nicht nehmen, persönlich bei der Übergabe dabei zu sein und unter den Augen der Anwesenden ihre Strickspende zu übergeben. Ein schöner Moment, zu sehen, wie der Mützenberg größer und größer wurde. Eine tolle Leistung, die nur möglich war, weil es Jahr für Jahr viele strickfreudige Helfer gibt. Diese kommen nicht nur aus dem Landkreis Barnim, sondern auch aus der Uckermark, Märkisch Oderland und sogar aus Thüringen. Eine von ihnen ist

unsere Frau Eisfeld, immerhin schon 85 Jahre. Sie stellte einen Rekord mit 500 selbst gestrickten Mützen auf. Eine Leistung, vor der man sich nur verneigen kann. Dank auch dem DRK- Ortsverband Prenzlau für die Unterstützung mit 551 Mützen. Nicht zu vergessen sind auch unsere fleißigen Frauen des Nähcafés, die nicht nur Stricken, sondern sich auch um das leibliche Wohl der Gäste kümmerten. An dieser Stelle allen fleißigen Strickladys vielen, vielen Dank für das tolle Ergebnis. Unser Mützenstricken geht in die nächste Runde, denn es gibt noch viele Kinder im Norden Indiens, die unsere Hilfe benötigen. Wenn auch Sie sich engagieren möchten, unterstützen Sie unsere Aktion. Sie können von zu Hause stricken und Wollspenden sind jederzeit willkommen. Unsere Kollegen in den Geschäftsstellen geben gerne Auskunft.

Wer mehr über uns erfahren möchte, findet uns unter www.drk-umw-ob.de

Das DRK-Nähcafé in Eberswalde trifft sich jede Woche mittwochs von 14:00-17:00 Uhr in der Wilhelmstraße 34, Telefon 03334 382962.





Deutsches Rotes Kreuz
Aus Liebe zum Menschen.



Sie brauchen uns? Wir sind für Sie da!

• Häusliche Krankenpflege	• Insolvenzberatung
• Ambulante Verhinderungspflege	• Ortsverband
• Betreuung von Demenzzkranken	• Jugendarbeit
• Hausnotruf	• Wasserwacht
• Begegnungstätigkeiten	• Erste Hilfe Ausbildung
• Seniorengymnastik	• Katastrophenschutz
• Service Wohnen	• Suchdienste
• Kleiderstube für jedermann	• Blutspende
	• Nähcafé

Kreisverband Uckermark West/Oberbarnim e.V.
Bereichsgeschäftsstelle
Wilhelmstraße 34, 16225 Eberswalde
Tel. 03334 382962

DRK Betreuungszentrum
Potsdamer Allee 44, 16227 Eberswalde
Tel. 03334 381989



Kreishandwerkerschaft Barnim – DIE Vereinigung des Handwerks – www.kh-barnim.de

– eine Körperschaft des öffentlichen Rechts –

Herzlichen Glückwunsch



Geburtstage Obermeister und Stellvertreter

- 14. November** Norbert Herrmann, Britz, 64. Geburtstag, Obermeister der Elektro-Innung Eberswalde
- 18. November** Jörg Körbel, Grüntal, 57. Geburtstag, stellv. Obermeister der Baugewerksinnung Bernau
- 19. November** Martina Weiß, Friedrichswalde, 30. Geburtstag, stellv. Obermeisterin der Kosmetiker-Innung Brandenburg Nord/Ost
- 26. November** Andreas Kröger, Marienwerder/Ruhlsdorf, 46. Geburtstag, stellv. Obermeister der Innung der Elektrohandwerke zu Bernau
- 17. Dezember** Henry Freigang, Petershagen, 49. Geburtstag, stellv. Obermeister der Zimmerer-Innung des Kammerbez. Frankfurt (Oder)
- 18. Dezember** Gerhard Gaebel, Eberswalde, 86. Geburtstag, Vorsitzender des Senioren- und Sozialwerkes

Geburtstage

- 13. November** Manfred Brosda, Angermünde, 70. Geburtstag, Innung des KFZ-Gewerbes Barnim
- 20. November** Lothar Scheida, Zepernick, 80. Geburtstag, Alte Meister Stiftung
- 21. November** Hartmut Böttcher, Schorfheide/Lichterfelde, 65. Geburtstag, Innung des KFZ-Gewerbes Barnim
- 30. November** Ruth Reichelt, Wandlitz/Stolzenhagen, 80. Geburtstag, Alte Meister Stiftung
- 14. Dezember** Norbert Schley, Eberswalde, 65. Geburtstag, Innung des KFZ-Gewerbes Barnim
- 21. Dezember** Lothar Schöttler, Lichterfelde, 65. Geburtstag, Innung des KFZ-Gewerbes Barnim

10-jährige Betriebsjubiläen

- 25. November** T. Jende & E. Jende GbR, Autodienst, Wandlitz/Stolzenhagen, Innung des KFZ-Gewerbes Barnim

50-jähriges Meisterjubiläum – Goldene Meister

- 17. Dezember** Horst Regulin, Modellbaumeister, Eberswalde

Herbst-Zeit – erhöhte Aufmerksamkeit für Autofahrer



Der Herbst hat seine Tücken: Regen, Nebel und frühe Dunkelheit fordern volle Konzentration. Nasses Laub und „Bauernglatteis“ verwandeln viele Straßen in Rutschbahnen. Kreuzendes Wild gefährdet die Fahrten auf den Landstraßen.

Daher der Tipp: Fahrweise und Geschwindigkeit den Witterungsbedingungen anpassen, bei trübem Wetter das Abblendlicht einschalten, damit auch die Rücklichter brennen. Auf dunkel gekleidete Fußgänger achten, Aquaplaning, morgendlichen Frost und überfrierende Nässe einkalkulieren.

„Bauernglatteis“

Auch auf herbstlichen Straßen kann das Auto ins Schlingern kommen. So wirkt das Fahren auf feuchtem Laub wie eine Glatteis-Rutschpartie. Ähnliches gilt für Erdreich, dass durch landwirtschaftliche Fahrzeuge auf die Straße gebracht wird, das so genannte „Bauernglatteis“. Bei feuchtem Herbstwetter bildet sich ein Schmierfilm. Der erhöht die Schleudergefahr und verlängert den Bremsweg. Daher die Geschwindigkeit anpassen und den Abstand zum Vorausfahrenden vergrößern!

Wildunfälle

Im Herbst steigt die Zahl der Wildunfälle. Meist morgens und in der Dämmerung kreuzen Tiere die Straßen, weil sie Nahrung oder Unterschlupf suchen. Dort, wo Schilder vor Wildwechsel warnen, gilt besondere Vorsicht: Ein Tier am Straßenrand bedeutet, das meist noch weitere folgen! Dann gilt: Tempo verringern, Fernlicht ausschalten und hupen! Ist eine Kollision nicht zu vermeiden: Vollbremsung einleiten und Kollision in Kauf nehmen. Das geht meist glimpflicher ab als durch Ausweichen den Gegenverkehr oder einen Baum zu treffen.

Beleuchtungsanlage

Achtung: Die Nebelschlussleuchte darf nur brennen, wenn die Sichtweite aufgrund von Nebel unter 50 Meter beträgt – der Abstand zwischen zwei Leitpfosten. Dann darf man auch nur mit 50 Kilometern pro Stunde fahren. Achten Sie auch auf korrekt eingestellte und funktionierende Frontscheinwerfer und Begrenzungsleuchten.

Winterreifen

Von Oktober bis Ostern sind Winterreifen ein Muss. Die weiche Gummimischung ist optimal auf niedrige Temperaturen abgestimmt. Die Profiltiefe muss stimmen. Gesetzlich sind mindestens 1,6 Millimeter vorgeschrieben. Die Betriebe der Kfz-Innung Barnim empfehlen vier Millimeter. Das gibt mehr Sicherheit und mehr Vortrieb bei Tiefschnee. Auch das Reifenalter spielt eine Rolle. Nach zirka sechs Jahren härten die Sohlen aus und verlieren ihre Haftung. Daher rechtzeitig für neue Reifen sorgen.

Scheibenwaschanlage

Die Reinigung von Front- und Heckscheibe ist bei den widrigen Witterungsverhältnissen unbedingt notwendig. Füllen Sie rechtzeitig den Frostschutz auf die Scheibenwaschanlage und betätigen Sie die Heckwaschanlage, um auch diese Leitung vor dem Einfrieren zu schützen.

Quelle:

www.kfzgewerbe.de und Stefan Scholz, KH-Barnim

Weitere Infos unter www.kh-barnim.de

Weihnachtsfeier der Eberswalder Handwerkssenioren

Wie schon zur Tradition geworden laden der Senioren und Sozialwerk e.V. und die Kreishandwerkerschaft Barnim auch in diesem Jahr wieder die Eberswalder Handwerkssenioren zu Kaffee, Kuchen und Tanz ein.

In diesem Jahr findet die Feier am 9. Dezember um 15.00 Uhr in Oma's Speisekammer Steinfurter Straße 34 16244 Finowfurt/OT Lichterfelde statt.



Alle Altmeister und Altmeisterinnen des Handwerks sind hiermit zu der Feier recht herzlich eingeladen.

Es wird um telefonische Anmeldung bei Frau Fellmer in der Kreishandwerkerschaft Barnim gebeten. (Tel.: 0 33 34/25 69 0).

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

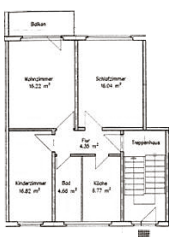
ANZEIGE



Arbeiterwohlfahrt
Stadtverband Eberswalde, Haus- und Grundstücksverwaltungs GmbH
Frankfurter Allee 24, 16227 Eberswalde

Wohnungsangebote

3-Raum-Wohnung
Straße Ringstraße 62,
Etage 5. OG/links
m² 61,26
Kaltmiete 313,04 €
zzgl. Nebenkosten 153,15 €
Kautions 939,12 €
bezugsfertig 01.01.2015
Wärmeversorgung Fernwärme
Energieausweis Energieverbrauchs-kennwert 73 kWh/(m²•a)
Ausstattung gemalert, Balkon, Aufzug



3-Raum-Wohnung
Straße Frankfurter Allee 45,
Etage 6. OG/rechts
m² 81,19
Kaltmiete 389,71 € (zzgl. 15,00 € Einbauküche)
zzgl. Nebenkosten 202,98 €
Kautions 1.169,13 €
bezugsfertig 01.11.2014
Wärmeversorgung Fernwärme
Energieausweis Energieverbrauchs-kennwert 71 kWh/(m²•a)
Ausstattung gemalert, Balkon, Aufzug, Einbauküche



Melden Sie sich doch einfach bei uns. Wir werden Sie ausführlich beraten.
Unsere Ansprechpartner: Frau Kuhlmann, Frau Schleinitz, Frau Krug
Telefon 03334/3760417
Unsere Sprechzeiten: Di 9.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr, Do 9.00-12.00 Uhr

Kontakt: wohnungsverwaltung@awo-ebw.de
www.awo-eberswalde.de

Kulturtipps – www.eberswalde.de

28.11., 16.30 Uhr – Das Kleine Konzert
Weihnachtliches mit Fräulein Liesbeth und Begleitung. Rathausfoyer, Breite Straße 42
Eintritt 10 €, Inhaber des Eberswalde-Passes 50% Ermäßigung, Karten-Tel. 03334 64520

10.12., 19.30 Uhr – Ausstellungseröffnung
Christine Kriegerowski: Zeichnungen, Film, Installation, Kleine Galerie der Stadt Eberswalde im SparkassenFORUM, Michaelisstraße 1, Tel. 03334 64418

Informationen und Anzeigen
becker@agreement-berlin.de
Tel. 030 97101213
www.agreement-berlin.de

db
BESTATTUNGSHAUS
— DEUFRAINS —
FAMILIENUNTERNEHMEN

Individuelle, einfühlsame
Beratung & Begleitung

☎ 03334 - 22 641
Eberswalde – Ratzeburgstraße 12

☎ 033361- 64 123
Joachimsthal – Schönebecker Straße 1

Tag & Nacht dienstbereit
www.deufrains.de

Der **Eberswalde-Ring**
Von uns für Eberswalde!

129,- €

JUWELIER ELLING

Steinstraße 14 | 16225 Eberswalde | Tel. 03334 22 309
www.juwelier-elling.de

Voraussichtlicher
nächster
Erscheinungstermin
29. Dezember

Wir haben für jede Situation das Richtige für Sie

Kommen Sie zur HUK-COBURG. Ob für Ihr Auto, Ihre Gesundheit oder für mehr Rente: Hier stimmt der Preis. Sie erhalten ausgezeichnete Leistungen und einen kompletten Service für wenig Geld. Fragen Sie einfach! Wir beraten Sie gerne.

Kundendienstbüro
Manuela Knoll
Versicherungsfachfrau
Telefon 03334 235967
Telefax 03334 526067
Manuela.Knoll@HUKvm.de
www.HUK.de/vm/Manuela.Knoll
Eisenbahnstraße 32
16225 Eberswalde

Vertrauensmann
Werner Skiebe
Telefon 03334 282661
Mobil 0172 3143049
Werner.Skiebe@HUKvm.de
Freudenberger Straße 3
16225 Eberswalde

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

WBG
WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFT
EBERSWALDE-FINOW

**Gästewohnungen
in EBERSWALDE**

**GUT GEWOHNT
SEIT GENERATIONEN**

Angebote finden Sie unter
www.wbg-eberswalde-finow.de

Ringstraße 183, 16227 Eberswalde
Tel: 03334 3040

Zeit schenken – Freude teilen



Die Freiwilligenagentur Eberswalde hält viele interessante Angebote für eine ehrenamtliche Tätigkeit bereit. Hier eine kleine Auswahl:

Mit Rat und Tat – Als Pate oder Patin im „Netzwerk gesunde Kinder“ beraten und begleiten Sie Familien innerhalb der ersten drei Lebensjahre ihrer Kinder.

Wozu sonst keine Zeit ist – Besuche bei Menschen, die in einem Pflegeheim wohnen: Vorlesen, Erzählen, Spaziergehen, Begleitung bei Festen oder zum Einkaufen auf dem Markt.

dem die Ausleihe während der Pausen und nach Unterrichtsschluss.

Nicht allein – Helfen Sie Familien mit einem Kind oder einem/einer Angehörigen, mit einer Behinderung bei der Bewältigung verschiedener Alltagsaufgaben.

Wenden Sie sich an die: Freiwilligenagentur Eberswalde, Bürgerstiftung Barnim Uckermark

Achtung die Sprechstunden der Freiwilligenagentur finden ab sofort im Bürgerbildungszentrum „Amadeo Antonio“ in der Puschkinstr. 13 statt. Sprechzeiten: Di 14-17 Uhr/Do 9-12 Uhr, Ansprechpartnerin: Katja Schmidt, mehr Infos unter www.freiwillig-in-eberswalde.de

Mit Nadel und Faden in KiTa und Hort – Gesucht werden geschickte und geduldige Menschen, die Kindern im Alter von 5-9 J. beim Erlernen von Handarbeitstechniken zur Seite stehen.

Leseratten zur Seite stehen – Betreuen Sie die Bibliothek einer Grundschule und ermöglichen den Kin-

Unser Auto: So individuell wie unsere Versicherung!

Egal, wie Sie Ihr Auto nutzen, ob für die Arbeit, Freizeit oder Familie – Sie möchten ausgezeichnete Leistungen, Top-Service, eine schnelle Schadenabwicklung und fairen Umgang. Fragen Sie nach unserem leistungsstarken Kfz-Tarif. Lassen Sie sich jetzt beraten.

Sparkasse Barnim
Michaelisstraße 1
16225 Eberswalde
www.sparkasse-barnim.de

FEUERSOZietät
HEILIG BRANDENBURG
VEREINIGUNG HEIT 1918

Führerscheinproblem???

Verkehrspsychologische Praxis
Helmuth Thielebeule & Partner
Diplom-Psychologen und Verkehrspsychologen

Eberswalde 03334/28 44 11, Berlin 030/39 87 55 55
www.Verkehrspsychologie.de